



jobcenter rhein
kreis
neuss

Jobcenter-Report Rhein-Kreis Neuss September 2012



Jobcenter-Report Rhein-Kreis Neuss

Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung im September 2012

2. Ergebnisse im Einzelnen

2.1. Rhein-Kreis Neuss

- 2.1.1. Alle wichtigen Zahlen auf einen Blick
- 2.1.2. Bedarfsgemeinschaften, Leistungsempfänger und erwerbsfähige Hilfebedürftige, Familienstruktur
- 2.1.3. Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Geschlecht, Alter
- 2.1.4. Arbeitslose, Arbeitssuchende
- 2.1.5. Zugänge in Arbeitslosigkeit, Abgänge in den Arbeitsmarkt
- 2.1.6. Höhe der passiven Leistungen
- 2.1.7. Eingliederungstitel II (derzeit ausgeblendet)
- 2.1.8. Stellen
- 2.1.9. Arbeitsmarktpolitik

2.2. Entwicklung in den einzelnen Kommunen

- 2.2.1. Bedarfsgemeinschaften, Leistungsempfänger erwerbsfähige Hilfebedürftige und Alleinerziehende
- 2.2.2. Zugänge in Arbeitslosigkeit, Abgänge in den Arbeitsmarkt
- 2.2.3. Stellen

Glossar

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Merkmal		davon		Insgesamt
		SGB II	SGB III	
Arbeitslose Bestand		8.838	4.443	13.281
darunter				
x	aus Erwerbstätigkeit	keine Auswertung möglich		
53,4%	Männer	4.576	2.375	6.951
46,6%	Frauen	4.262	2.068	6.330
55,3%	ohne Ausbildung	5.986	1.191	7.177
8,6%	Jüngere unter 25 Jahren	585	538	1.123
x	dar.: über 6 Monate arbeitslos	225	50	275
1,4%	dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	134	50	184
x	über 25 Jahre und langzeitarbeitslos	4.384	593	4.977
32,5%	50 Jahre und älter	2.607	1.777	4.384
19,6%	dar.: 55 Jahre und älter	1.405	1.265	2.670
x	Langzeitarbeitslose	4.489	610	5.099
6,8%	Schwerbehinderte	534	417	951
20,9%	Ausländer	2.176	537	2.713
Zugang				
Insgesamt (Meldungen) im Monat		1.439	1.223	2.662
seit Jahresbeginn		14.277	12.384	26.661
aus Erwerbstätigkeit		270	712	982
aus Ausbildung/Qualifikation		361	192	553
unter 25 Jahre		253	209	462
55 Jahre und älter		129	191	320
Abgang				
Insgesamt im Monat		1.825	1.465	3.290
seit Jahresbeginn		15.193	11.007	26.200
in Erwerbstätigkeit		389	703	1.092
in Ausbildung/Qualifikation		527	236	763
unter 25 Jahre		371	346	717
55 Jahre und älter		155	197	352
Arbeitslosenquoten bezogen auf				
- alle zivilen Erwerbspersonen		3,9	2,0	5,9
Männer		3,8	2,0	5,8
Frauen		4,0	1,9	5,9
Jüngere unter 25 Jahren		2,6	2,4	5,0
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren		2,1	0,8	2,9
Ausländer		9,9	2,4	12,3
-abhängige zivile Erwerbspersonen		4,3	2,2	6,5
Leistungsempfänger				
Arbeitslosengeld ¹⁾		x	4.180	4.180
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾		20.618	x	20.618
nicht erwerbsf. Leistungsberechtigte ²⁾		8.549	x	8.549
Bedarfsgemeinschaften ²⁾		14.863	x	14.863
Gemeldete Stellen				
		Sep 12	Aug 12	Jul 12
Zugang im Monat		713	641	674
dar.: sozialversicherungspflichtig		678	608	647
Zugang seit Jahresbeginn		6.236	5.523	4.882
dar.: sozialversicherungspflichtig		5.921	5.243	4.635
Bestand		1.736	1.749	1.809
dar.: sozialversicherungspflichtig		1.634	1.647	1.703
sofort zu besetzen		1.613	1.616	1.647
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsort)				
		Dez 11	Sep 11	Jun 11
Insgesamt		132.046	132.665	129.836
Männer		77.022	77.847	76.144
Frauen		55.024	54.818	53.692

¹⁾ Daten vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Stand: Januar 2010/dz-am

²⁾ vorläufige, hochgerechnete Werte

x Nachweis nicht sinnvoll (gem. Statistik BA)

Seite 5

Entwicklung im September 2012

Im Monat Juni ist wieder ein leichter Rückgang der Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen.

Das Stellenangebot ging gegenüber dem Vormonat um weitere 0,7 % zurück.

Bedarfsgemeinschaftszahlen

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften wird jeweils nach einer 3-monatigen Wartezeit veröffentlicht. Von Mai auf Juni 2012 entwickelte sich die Zahl rückläufig - von 14.934 auf 14.904. Im Juni 2012 bezogen 29.264 Personen Leistungen nach dem SGB II. Hiervon gehörten 20.772 zum Personenkreis der erwerbsfähigen Leistungsbeziehern.

Arbeitslose Leistungsbezieher im Berichtsmonat September

Im September 2012 waren 8.838 Leistungsbezieher arbeitslos. Das sind 284 arbeitslose Leistungsbezieher weniger als im August 2012.

Zugänge in Arbeitslosigkeit

Im September 2012 lag die Zahl der Zugänge von arbeitslosen ALG II-Empfängern aus Erwerbstätigkeit bei insgesamt 270 Personen. Das sind 79 Personen weniger als im September 2011.

Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit

Im September 2012 meldeten sich 916 Personen aus der Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit bzw. in Ausbildung ab (173 Personen weniger als im September 2011). Davon nahmen 389 Personen eine Erwerbstätigkeit auf. Insgesamt 527 Personen haben mit einer Ausbildung begonnen.

Stellenangebote

Den Arbeitssuchenden und Arbeitslosen im Rhein-Kreis Neuss stehen derzeit lt. der Arbeitsagentur 1.736 gemeldete, offene, ungeforderte Stellen zur Verfügung. Etwa 94% dieser Stellen sind sozialversicherungspflichtig. Im Vergleich zum Vormonat August 2012 ist das Stellenangebot um weitere 0,7 % gesunken.

Kosten

Bei einer Gesamtausgabensumme von 10.998 TEUR im September 2012 entfielen 5.100 TEUR auf die Leistungen zum Lebensunterhalt und 5.898 TEUR auf die Kosten der Unterkunft. Davon sind 74 TEUR einmalige Leistungen.

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der neuen Kennzahlen ab 2012 ist ein Vergleich der Leistungen zum Lebensunterhalt mit den Vorjahren nur bedingt möglich, da sich die Sanktionen nicht mehr senkend auswirken. Eine rückwirkende Anpassung für das Jahr 2011 (ALGII und Sozialgeld) ist aufgrund der geänderten Berechnungsmethode nicht mehr möglich.

Entwicklung im September 2012

Sonstiges

2.1.2, 2.1.3 und 2.1.3.1: Die Daten zu Bedarfsgemeinschaften, Personen im Leistungsbezug und eLB werden von der Bundesagentur für Arbeit nur noch nach 3-monatiger Wartezeit veröffentlicht. Die Daten für April 2012 stehen nun vollständig zur Verfügung.

2.1.6 Passive Leistungen

Ab 2011 werden die Werte für die BA-Leistungen für Vormonate auf den aktuellsten Ladestand aktualisiert.

2.1.7: Die Bindungsquote kann derzeit nicht abgefragt werden und wird daher ausgeblendet.

2.1.8: Zu- und Abgänge von gemeldeten Stellen im Kreisgebiet

Ab Berichtsmonat Juli 2010 werden nicht mehr die geförderten Stellen des sogenannten zweiten Arbeitsmarktes erfasst.

2.1.8.1: Bestand Stellen nach Stellenart

Ab Berichtsmonat Juli 2010 werden ausschließlich ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung rückwirkend bis August 2009 ausgewiesen. Außerdem wurde die Struktur der gemeldeten Stellen überarbeitet. Unterschieden wird zwischen sozialversicherungspflichtigen, geringfügigen und sonstigen Arbeitsstellen. Saisonstellen werden rückwirkend nicht mehr zu den gemeldeten Stellen gezählt.

2.1.8.2: Arbeitslose je gemeldete Stellen nach Berufen kann derzeit nicht ausgewertet werden und wird daher ausgeblendet.

Kommunale Seiten, 1. Blatt: Die Zahlen der Bedarfsgemeinschaften wurden rückwirkend ab Januar 2009 mit den Daten nach 3-monatiger Wartezeit ausgewiesen. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist somit wieder möglich.

Kommunale Seiten, 2. Blatt: Die Bevölkerungszahlen wurden im Juli 2012 (Stand 17.07.2012 für 2011) aktualisiert. Nächste Aktualisierung erfolgt ca. September 2013.

Kommunale Seiten, 3. Blatt: ("Gemeldete Stellen" und "Gemeldete Stellen nach Stellenart")

Ab Berichtsmonat Juli 2010 werden ausschließlich ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung ausgewiesen. Außerdem wurde die Struktur der gemeldeten Stellen überarbeitet. Unterschieden wird zwischen sozialversicherungspflichtigen, geringfügigen und sonstigen Arbeitsstellen. Saisonstellen werden rückwirkend nicht mehr zu den gemeldeten Stellen gezählt.

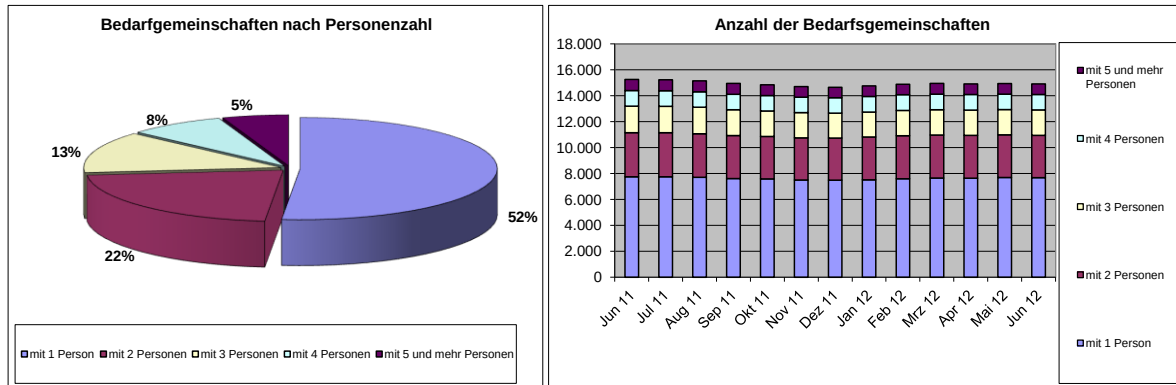
Kommunale Seiten, 3. Blatt: ("Arbeitslosenquote")

Jüchen und Rommerskirchen: Die BA veröffentlicht keine Quoten für Gemeinden mit weniger als 15.000 abhängigen zivilen Erwerbspersonen, daher ist eine Darstellung nicht möglich.

Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmonat Mai, Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Für 2011 erfolgte die Aktualisierung im Berichtsmonat Mai.

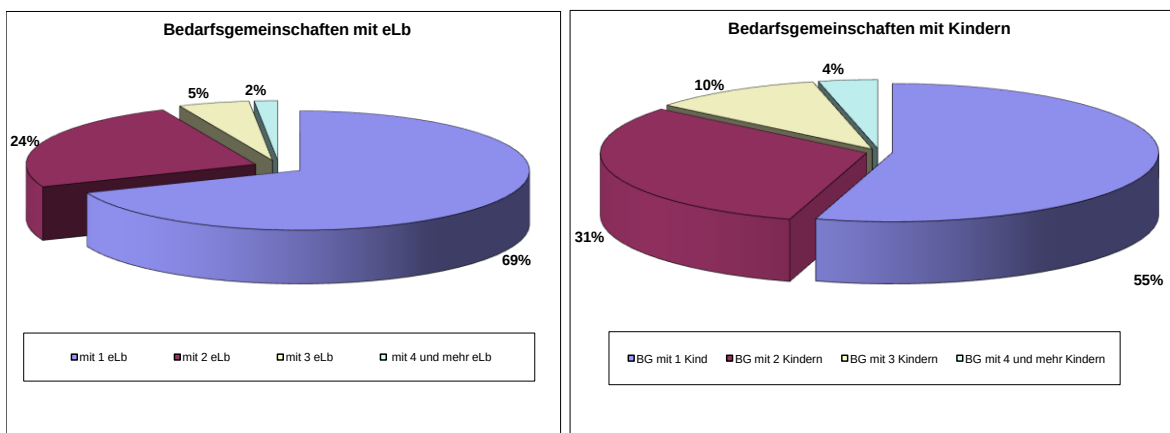
Neben dieser generellen jährlichen Aktualisierung gibt es in 2011 eine weitere Anpassung. In der neuen Bezugsgröße ab Mai 2011 wurden erstmals auch Daten von Personen in Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante bei zugelassenen kommunalen Trägern berücksichtigt.

Bedarfsgemeinschaften und Personen in Bedarfsgemeinschaften im Rhein-Kreis Neuss



Berichtsmonat: Juni 2012 - Daten nach 3-monatiger Wartezeit										
Region	Monat	Fußnote	Bedarfsgemeinschaften						Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Personen pro Bedarfsgemeinschaft insgesamt
			insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit 4 Personen	mit 5 und mehr Personen		
Rhein-Kreis-Neuss	Jun 11	a	15.246	7.747	3.397	2.051	1.197	854	30.144	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Jul 11	a	15.230	7.745	3.404	2.027	1.201	853	30.094	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Aug 11	a	15.139	7.704	3.367	2.040	1.185	843	29.889	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Sep 11	a	14.941	7.609	3.318	1.995	1.189	830	29.509	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Okt 11	a	14.832	7.578	3.274	1.967	1.193	820	29.263	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Nov 11	a	14.697	7.500	3.246	1.944	1.195	812	29.029	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Dez 11	a	14.650	7.489	3.248	1.916	1.189	808	28.903	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Jan 12	a	14.755	7.511	3.306	1.924	1.198	816	29.149	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Feb 12	a	14.883	7.602	3.310	1.951	1.209	811	29.345	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	März 12	a	14.943	7.653	3.309	1.952	1.210	819	29.442	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Apr 12	a	14.909	7.633	3.303	1.957	1.198	818	29.365	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Mai 12	a	14.934	7.689	3.289	1.950	1.195	811	29.328	2,0
Rhein-Kreis-Neuss	Jun 12	a	14.904	7.675	3.268	1.963	1.188	810	29.264	2,0

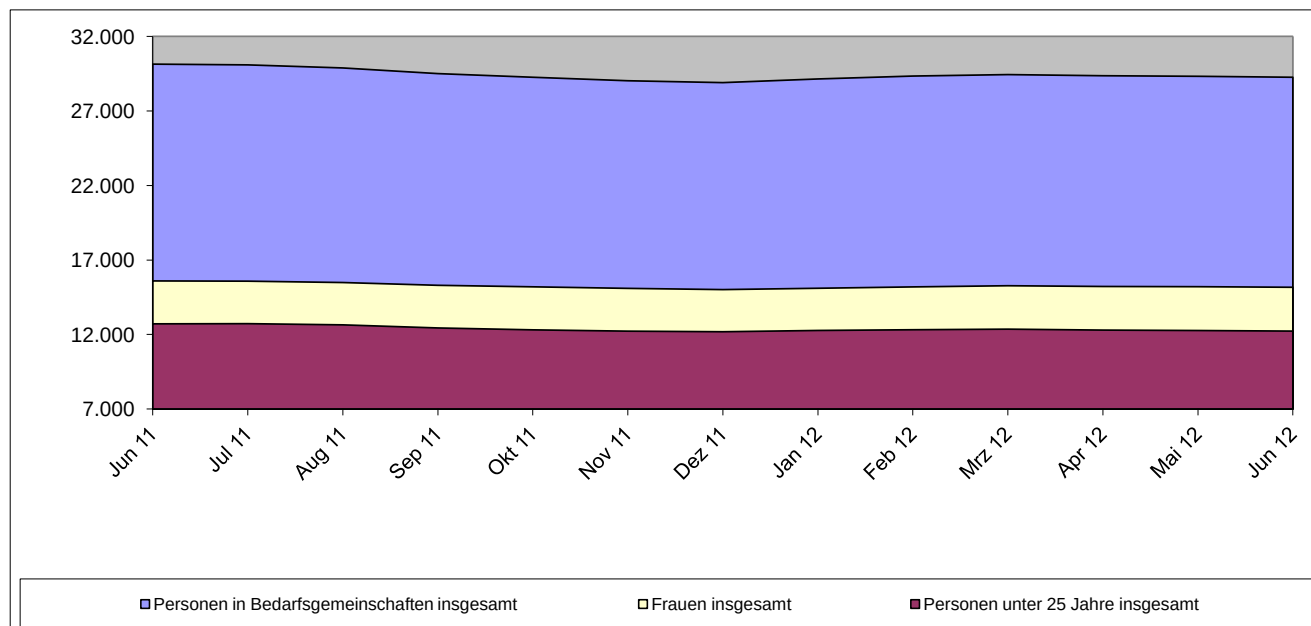
a) Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen



Region	Monat	Fußnote	BG's	Bedarfsgemeinschaften mit eLb				Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren			
			insgesamt	mit 1 eLb	mit 2 eLb	mit 3 eLb	mit 4 und mehr eLb	insgesamt	BG mit 1 Kind	BG mit 2 Kindern	BG mit 3 Kindern
Rhein-Kreis-Neuss	Jun 11	a	15.246	10.384	3.854	725	254	5.128	2.808	1.586	543
Rhein-Kreis-Neuss	Jul 11	a	15.230	10.389	3.832	732	253	5.119	2.809	1.580	539
Rhein-Kreis-Neuss	Aug 11	a	15.139	10.338	3.775	733	263	5.075	2.777	1.576	539
Rhein-Kreis-Neuss	Sep 11	a	14.941	10.209	3.701	741	249	5.017	2.727	1.585	527
Rhein-Kreis-Neuss	Okt 11	a	14.832	10.155	3.655	749	237	4.975	2.702	1.567	527
Rhein-Kreis-Neuss	Nov 11	a	14.697	10.076	3.602	739	242	4.944	2.684	1.557	525
Rhein-Kreis-Neuss	Dez 11	a	14.650	10.061	3.566	752	235	4.914	2.679	1.536	523
Rhein-Kreis-Neuss	Jan 12	a	14.755	10.126	3.620	736	240	4.961	2.698	1.558	528
Rhein-Kreis-Neuss	Feb 12	a	14.883	10.199	3.663	752	236	4.972	2.707	1.565	526
Rhein-Kreis-Neuss	März 12	a	14.943	10.262	3.656	753	239	4.977	2.705	1.564	534
Rhein-Kreis-Neuss	Apr 12	a	14.909	10.234	3.669	735	236	4.978	2.712	1.554	538
Rhein-Kreis-Neuss	Mai 12	a	14.934	10.260	3.649	747	242	4.934	2.688	1.548	524
Rhein-Kreis-Neuss	Jun 12	a	14.904	10.235	3.642	743	244	4.932	2.695	1.545	515

a) Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen

Erwerbsstatus und Alter sowie Geschlecht der Personen in Bedarfsgemeinschaften im Rhein-Kreis Neuss

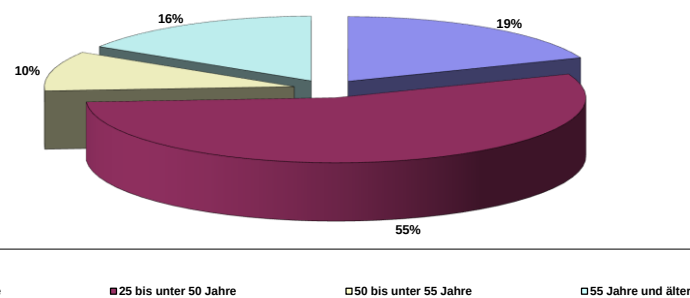


Berichtsmonat: Juni 2012 - Daten nach 3-monatiger Wartezeit

Region	Monat	Fuß-note	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Erwerbsstatus		Personen unter 25 Jahre insgesamt	Personen 15 Jahre bis unter 65 Jahre	Frauen insgesamt
				eLb insgesamt	nEf insgesamt			
Rhein-Kreis-Neuss	Jun 11	a	30.144	21.340	8.804	12.715	21.712	15.595
Rhein-Kreis-Neuss	Jul 11	a	30.094	21.314	8.780	12.727	21.689	15.579
Rhein-Kreis-Neuss	Aug 11	a	29.889	21.186	8.703	12.647	21.548	15.488
Rhein-Kreis-Neuss	Sep 11	a	29.509	20.878	8.631	12.439	21.256	15.301
Rhein-Kreis-Neuss	Okt 11	a	29.263	20.702	8.561	12.311	21.071	15.199
Rhein-Kreis-Neuss	Nov 11	a	29.029	20.509	8.520	12.224	20.889	15.096
Rhein-Kreis-Neuss	Dez 11	a	28.903	20.433	8.470	12.184	20.820	15.012
Rhein-Kreis-Neuss	Jan 12	a	29.149	20.581	8.568	12.270	20.982	15.102
Rhein-Kreis-Neuss	Feb 12	a	29.345	20.770	8.575	12.319	21.173	15.193
Rhein-Kreis-Neuss	Mrz 12	a	29.442	20.840	8.602	12.358	21.251	15.273
Rhein-Kreis-Neuss	Apr 12	a	29.365	20.770	8.595	12.295	21.175	15.222
Rhein-Kreis-Neuss	Mai 12	a	29.328	20.813	8.515	12.267	21.217	15.208
Rhein-Kreis-Neuss	Jun 12	a	29.264	20.772	8.492	12.227	21.169	15.168

a) Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen

eLb's in Bedarfsgemeinschaften nach Alter

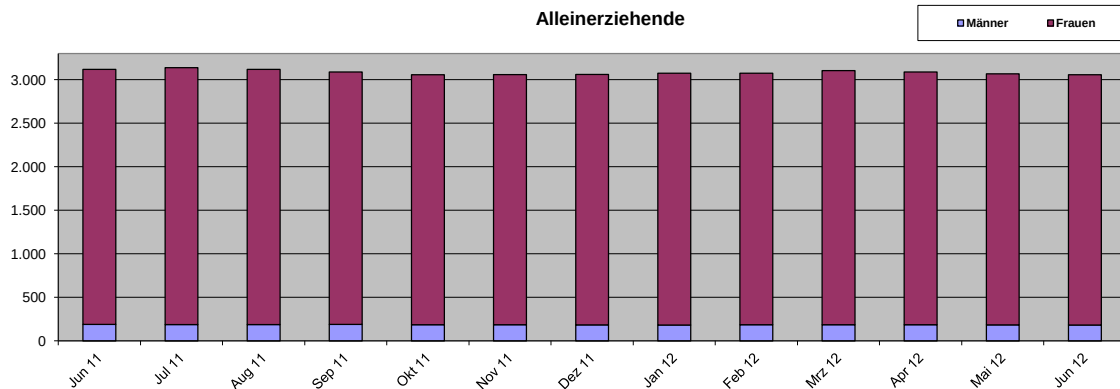


Berichtsmonat: Juni 2012 - Daten nach 3-monatiger Wartezeit

Berichtsmonat: Juni 2012 - Daten nach 3-monatiger Wartezeit																	
Region	Monat	Fuß-note	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte														
			gesamt	männl.	weibl.	unter 25 Jahre			25 bis unter 50 Jahre			50 bis unter 55 Jahre			55 Jahre und älter		
						gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.
Rhein-Kreis-Neuss	Jun 11	a	21.340	10.034	11.306	4.136	1.865	2.271	11.743	5.457	6.286	2.109	1.091	1.018	3.352	1.621	1.731
Rhein-Kreis-Neuss	Jul 11	a	21.314	10.006	11.308	4.174	1.888	2.286	11.685	5.403	6.282	2.115	1.087	1.028	3.340	1.628	1.712
Rhein-Kreis-Neuss	Aug 11	a	21.186	9.935	11.251	4.163	1.895	2.268	11.575	5.337	6.238	2.101	1.078	1.023	3.347	1.625	1.722
Rhein-Kreis-Neuss	Sep 11	a	20.878	9.771	11.107	4.036	1.829	2.207	11.451	5.263	6.188	2.056	1.047	1.009	3.335	1.632	1.703
Rhein-Kreis-Neuss	Okt 11	a	20.702	9.668	11.034	3.966	1.786	2.180	11.362	5.223	6.139	2.058	1.046	1.012	3.316	1.613	1.703
Rhein-Kreis-Neuss	Nov 11	a	20.509	9.558	10.951	3.924	1.781	2.143	11.237	5.141	6.096	2.058	1.032	1.026	3.290	1.604	1.686
Rhein-Kreis-Neuss	Dez 11	a	20.433	9.541	10.892	3.935	1.819	2.116	11.144	5.083	6.061	2.056	1.031	1.025	3.298	1.608	1.690
Rhein-Kreis-Neuss	Jan 12	a	20.581	9.635	10.946	3.927	1.802	2.125	11.251	5.152	6.099	2.080	1.052	1.028	3.323	1.629	1.694
Rhein-Kreis-Neuss	Feb 12	a	20.770	9.751	11.019	3.970	1.830	2.140	11.402	5.249	6.153	2.066	1.046	1.020	3.332	1.626	1.706
Rhein-Kreis-Neuss	Mrz 12	a	20.840	9.759	11.081	3.982	1.815	2.167	11.459	5.274	6.185	2.072	1.048	1.024	3.327	1.622	1.705
Rhein-Kreis-Neuss	Apr 12	a	20.770	9.734	11.036	3.923	1.788	2.135	11.467	5.289	6.178	2.054	1.038	1.016	3.326	1.619	1.707
Rhein-Kreis-Neuss	Mai 12	a	20.813	9.766	11.047	3.975	1.811	2.164	11.429	5.286	6.143	2.076	1.042	1.034	3.333	1.627	1.706
Rhein-Kreis-Neuss	Jun 12	a	20.772	9.741	11.031	3.961	1.809	2.152	11.400	5.255	6.145	2.063	1.044	1.019	3.348	1.633	1.715

a) Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen

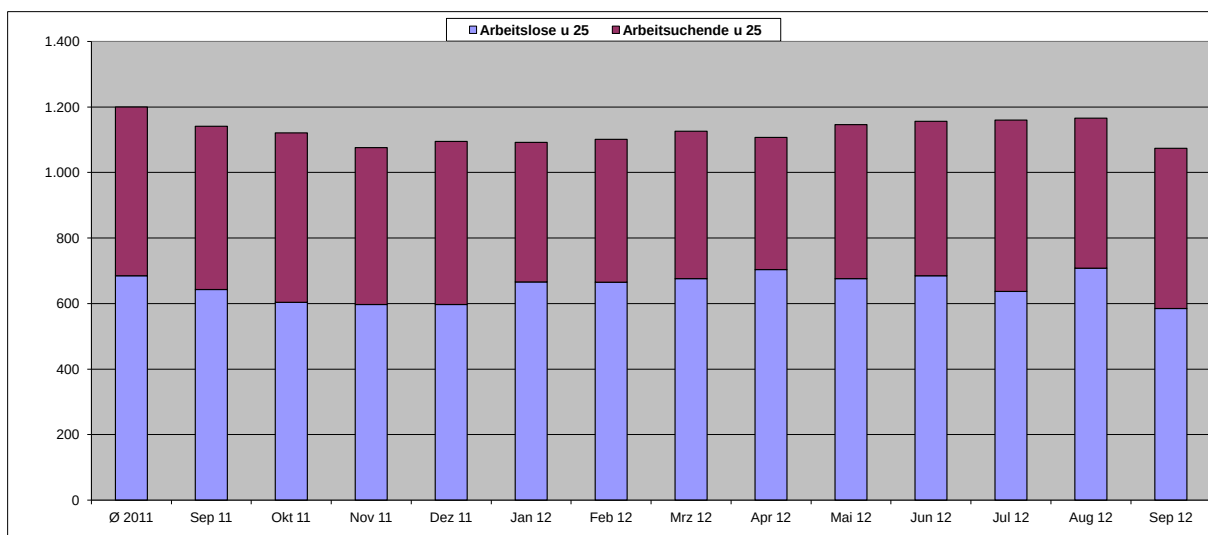
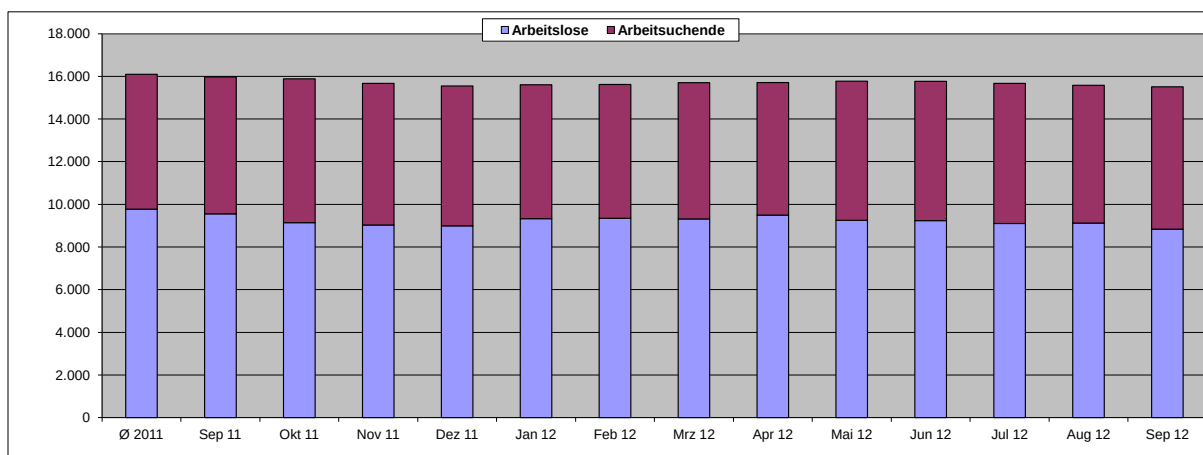
Alleinerziehende



Region	Monat	Fuß-note	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte							
			gesamt	Männer	Frauen	Alleinerziehende				
						darunter unter 25 Jahre		darunter 25 Jahre und älter		
						gesamt	Frauen	gesamt	Frauen	
Rhein-Kreis-Neuss	Jun 11	a	3.119	190	2.929	364	355	2.755	2.574	
Rhein-Kreis-Neuss	Jul 11	a	3.139	188	2.951	367	359	2.772	2.592	
Rhein-Kreis-Neuss	Aug 11	a	3.119	188	2.931	362	353	2.757	2.578	
Rhein-Kreis-Neuss	Sep 11	a	3.089	190	2.899	355	347	2.734	2.552	
Rhein-Kreis-Neuss	Okt 11	a	3.057	186	2.871	350	341	2.707	2.530	
Rhein-Kreis-Neuss	Nov 11	a	3.059	187	2.872	351	342	2.708	2.530	
Rhein-Kreis-Neuss	Dez 11	a	3.061	185	2.876	343	334	2.718	2.542	
Rhein-Kreis-Neuss	Jan 12	a	3.076	183	2.893	357	348	2.719	2.545	
Rhein-Kreis-Neuss	Feb 12	a	3.075	187	2.888	356	346	2.719	2.542	
Rhein-Kreis-Neuss	Mrz 12	a	3.105	186	2.919	370	361	2.735	2.558	
Rhein-Kreis-Neuss	Apr 12	a	3.090	186	2.904	371	362	2.719	2.542	
Rhein-Kreis-Neuss	Mai 12	a	3.069	185	2.884	362	352	2.707	2.532	
Rhein-Kreis-Neuss	Jun 12	a	3.058	182	2.876	359	350	2.699	2.526	

a) Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen

Bestand an Arbeitslosen / Arbeitsuchenden - nur SGB II - im Rhein-Kreis Neuss



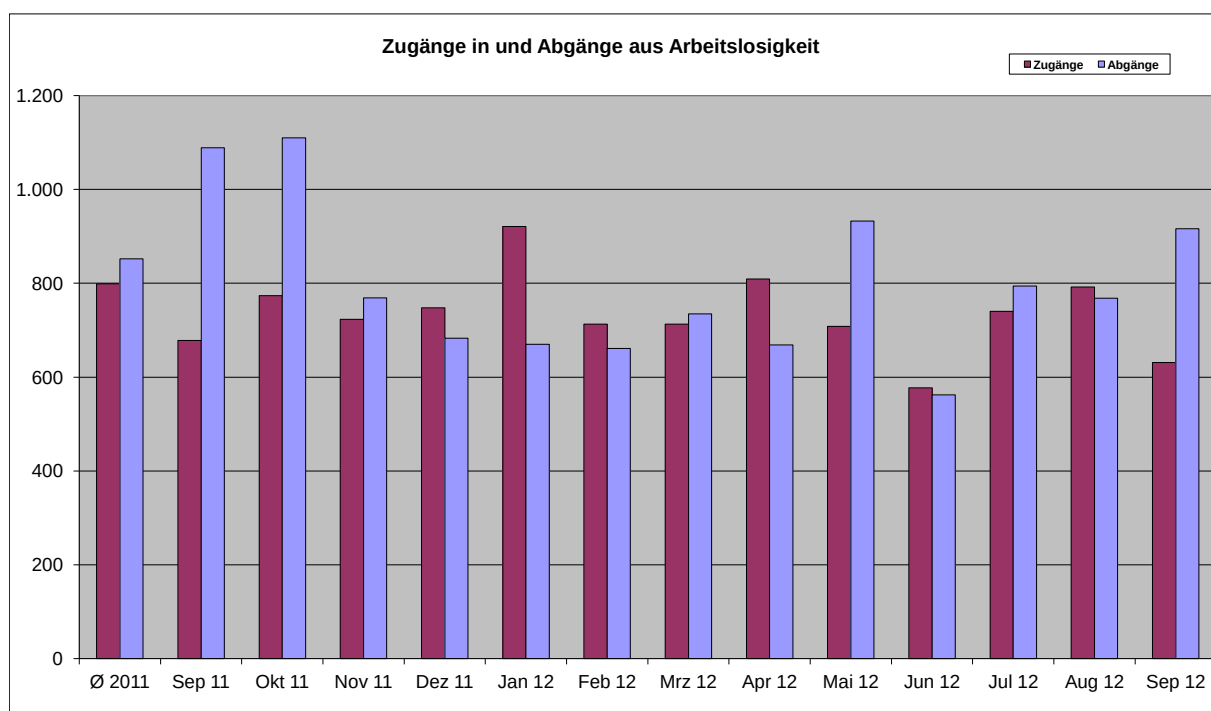
	Ø 2011	Sep 11	Okt 11	Nov 11	Dez 11	Jan 12	Feb 12	Mrz 12	Apr 12	Mai 12	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12
Arbeitslose	9.775	9.552	9.139	9.034	8.989	9.325	9.349	9.317	9.497	9.253	9.240	9.102	9.122	8.838
davon männlich	5.095	4.907	4.683	4.615	4.598	4.831	4.868	4.872	4.914	4.878	4.873	4.746	4.713	4.576
davon weiblich	4.681	4.645	4.456	4.419	4.391	4.494	4.481	4.445	4.583	4.375	4.367	4.356	4.409	4.262
darunter u 25	685	643	604	597	597	666	665	676	704	676	685	637	708	585
davon männlich	368	342	314	321	314	356	350	356	369	361	367	326	357	313
davon weiblich	317	301	290	276	283	310	315	320	335	315	318	311	351	272

nur Arbeitsuchende	6.324	6.419	6.744	6.637	6.560	6.280	6.269	6.389	6.210	6.520	6.527	6.571	6.457	6.673
davon männlich	3.140	3.239	3.387	3.315	3.269	3.076	3.082	3.109	3.064	3.171	3.161	3.232	3.175	3.274
davon weiblich	3.184	3.180	3.357	3.322	3.291	3.204	3.187	3.280	3.146	3.349	3.366	3.339	3.282	3.399
darunter u 25	515	498	517	479	498	426	436	450	403	470	471	523	458	489
davon männlich	296	287	293	272	284	233	250	250	220	244	238	273	244	264
davon weiblich	218	211	224	207	214	193	186	200	183	226	233	250	214	225

Gesamt	16.099	15.971	15.883	15.671	15.549	15.605	15.618	15.706	15.707	15.773	15.767	15.673	15.579	15.511
davon männlich	8.235	8.146	8.070	7.930	7.867	7.907	7.950	7.981	7.978	8.049	8.034	7.978	7.888	7.850
davon weiblich	7.864	7.825	7.813	7.741	7.682	7.698	7.668	7.725	7.729	7.724	7.733	7.695	7.691	7.661
darunter u 25	1.200	1.141	1.121	1.076	1.095	1.092	1.101	1.126	1.107	1.146	1.156	1.160	1.166	1.074
davon männlich	664	629	607	593	598	589	600	606	589	605	605	599	601	577
davon weiblich	536	512	514	483	497	503	501	520	518	541	551	561	565	497

Quelle: Informationsangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit



	2011	Ø 2011	Sep 11	Okt 11	Nov 11	Dez 11	Jan 12	Feb 12	Mrz 12	Apr 12	Mai 12	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12
Zugänge insgesamt	20.043	1.670	1.596	1.586	1.677	1.658	1.805	1.571	1.547	1.616	1.634	1.320	1.526	1.819	1.439
Zugänge aus	9.582	799	678	774	723	748	921	713	713	809	708	577	740	792	631
Erwerbstätigkeit u.	5.650	471	407	438	434	429	536	436	416	439	438	346	398	456	383
Ausbildung	3.932	328	271	336	289	319	385	277	297	370	270	231	342	336	248
Erwerbstätigkeit	5.016	418	349	428	390	377	623	384	334	428	364	273	315	315	270
davon	3.147	262	223	262	251	243	369	248	211	243	262	177	189	204	176
weiblich	1.869	156	126	166	139	134	254	136	123	185	102	96	126	111	94
Ausbildung	4.566	381	329	346	333	371	298	329	379	381	344	304	425	477	361
davon	2.503	209	184	176	183	186	167	188	205	196	176	169	209	252	207
weiblich	2.063	172	145	170	150	185	131	141	174	185	168	135	216	225	154

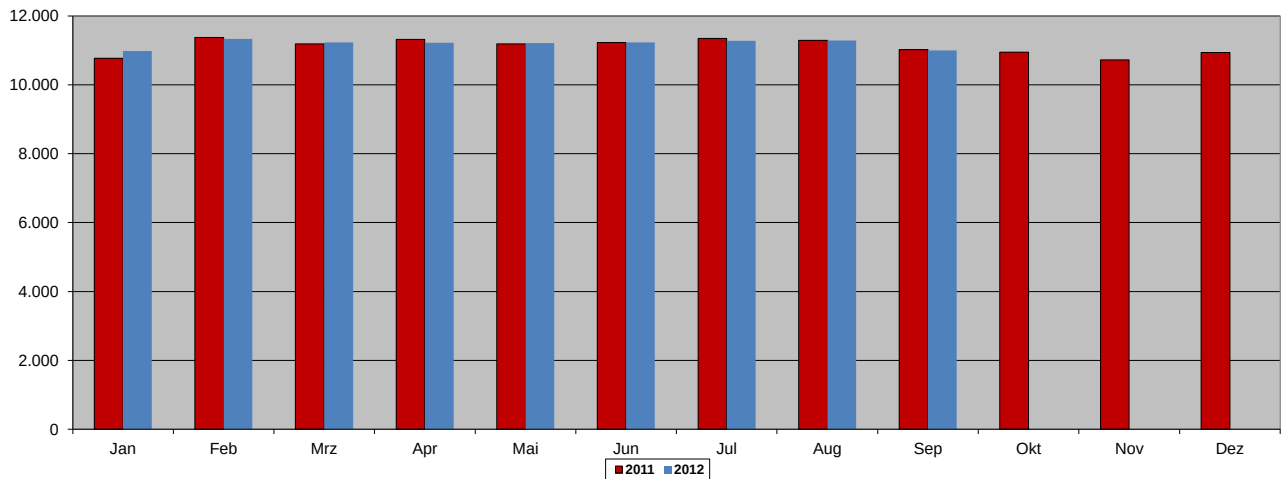
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

	2011	Ø 2011	Sep 11	Okt 11	Nov 11	Dez 11	Jan 12	Feb 12	Mrz 12	Apr 12	Mai 12	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12
Abgänge insgesamt	21.665	1.805	2.099	2.044	1.815	1.749	1.531	1.635	1.689	1.501	1.966	1.409	1.770	1.867	1.825
Abgänge in	10.216	852	1.089	1.110	769	683	670	661	735	669	933	562	794	768	916
Erwerbstätigkeit u.	5.985	499	601	617	450	377	354	403	410	403	500	345	475	471	497
Ausbildung	4.231	352	488	493	319	306	316	258	325	266	433	217	319	297	419
Erwerbstätigkeit	5.959	497	562	664	488	434	363	337	315	397	507	329	422	374	389
davon	3.663	305	332	390	293	236	192	216	188	244	274	217	265	228	237
weiblich	2.296	191	230	274	195	198	171	121	127	153	233	112	157	146	152
Ausbildung	4.257	355	527	446	281	249	307	324	420	272	426	233	372	394	527
davon	2.322	194	269	227	157	141	162	187	222	159	226	128	210	243	260
weiblich	1.935	161	258	219	124	108	145	137	198	113	200	105	162	151	267

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Höhe der passiven Leistungen

Passive Leistungen



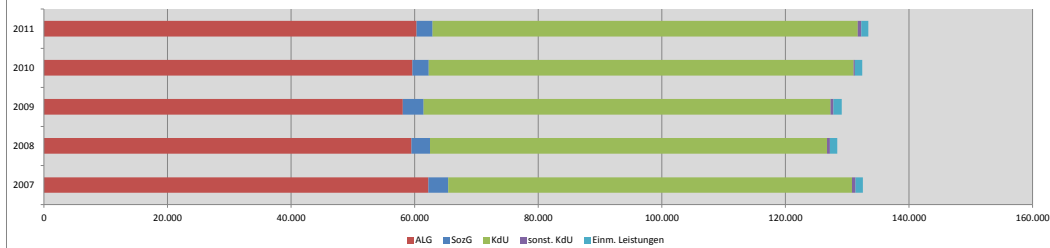
Alle Angaben in TEuro

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2007	10.777	11.331	11.248	11.172	11.241	10.982	10.965	10.973	10.785	10.781	10.917	11.366	132.538
darunter													
Algil	5.228	5.293	5.326	5.275	5.227	5.192	5.146	5.121	5.045	5.043	5.082	5.244	62.222
Sozialgeld	279	279	281	274	269	263	255	254	251	249	251	277	3.182
KdU	5.232	5.572	5.501	5.489	5.582	5.412	5.438	5.428	5.319	5.334	5.431	5.614	65.352
sonstige KdU	11	55	56	47	53	45	38	47	41	60	61	85	599
einm. Leistungen	27	132	84	87	110	70	88	123	129	95	92	146	1.183
2008	10.513	11.000	10.912	10.813	10.855	10.709	10.874	10.673	10.511	10.536	10.295	10.705	128.397
darunter													
Algil	5.083	5.084	5.075	5.023	4.984	4.968	5.009	4.939	4.879	4.829	4.782	4.812	59.467
Sozialgeld	254	249	253	251	250	248	259	255	252	252	250	251	3.023
KdU	5.138	5.493	5.458	5.403	5.458	5.375	5.464	5.347	5.270	5.305	5.119	5.424	64.255
sonstige KdU	12	66	42	38	58	16	45	38	-3	46	48	66	472
einm. Leistungen	26	108	84	98	104	101	98	94	115	103	96	152	1.180
2009	9.936	10.320	10.264	10.540	10.493	10.388	11.122	11.173	11.050	11.279	11.064	11.502	129.131
darunter													
Algil	4.670	4.675	4.684	4.755	4.732	4.767	4.978	4.939	4.964	4.993	4.948	4.950	58.055
Sozialgeld	229	223	220	217	210	208	299	587	302	302	299	298	3.394
KdU	4.988	5.277	5.227	5.381	5.400	5.304	5.669	5.474	5.612	5.812	5.690	6.010	65.843
sonstige KdU	7	56	29	46	40	28	42	54	42	37	28	64	472
einm. Leistungen	41	89	105	142	111	81	134	119	131	135	100	179	1.368
2010	10.375	11.036	11.015	11.309	11.184	11.204	10.997	11.107	10.984	10.929	10.883	11.418	132.442
darunter													
Algil	4.927	4.934	4.980	5.055	5.034	5.057	5.012	4.991	4.911	4.885	4.904	4.912	59.602
Sozialgeld	222	222	225	226	223	222	221	232	217	216	217	220	2.663
KdU	5.428	5.717	5.669	5.852	5.791	5.785	5.656	5.736	5.718	5.707	5.636	6.079	68.773
sonstige KdU	-238	46	46	47	29	28	26	53	22	11	38	71	180
einm. Leistungen	36	118	96	129	107	111	82	95	116	110	88	136	1.224
2011	10.772	11.383	11.195	11.326	11.190	11.226	11.352	11.295	11.025	10.955	10.728	10.945	133.392
darunter													
Algil	5.052	5.127	5.167	5.141	5.152	5.112	5.125	5.079	5.030	4.916	4.817	4.590	60.308
Sozialgeld	224	225	226	220	221	219	220	216	216	209	206	197	2.599
KdU	5.434	5.844	5.634	5.758	5.674	5.749	5.858	5.859	5.696	5.688	5.530	6.096	68.820
sonstige KdU	17	64	70	61	35	45	46	60	24	40	120	-29	553
einm. Leistungen	45	123	98	146	108	101	103	81	59	102	55	91	1.112
2012	10.988	11.341	11.237	11.229	11.215	11.232	11.281	11.290	10.998				100.811
darunter													
LLU*	5.346	5.457	5.488	5.431	5.444	5.418	5.421	5.367	5.100				48.472
Sozialgeld**	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
KdU	5.533	5.766	5.645	5.683	5.662	5.698	5.731	5.790	5.781				51.289
sonstige KdU	64	38	33	28	33	36	55	54	43				384
einm. Leistungen	45	80	71	87	76	80	74	79	74				666

*Leistungen zum Lebensunterhalt

** wird ab 2012 nicht mehr gesondert ausgewiesen; ist in den LLU enthalten

Jahresvergleich bis 2011

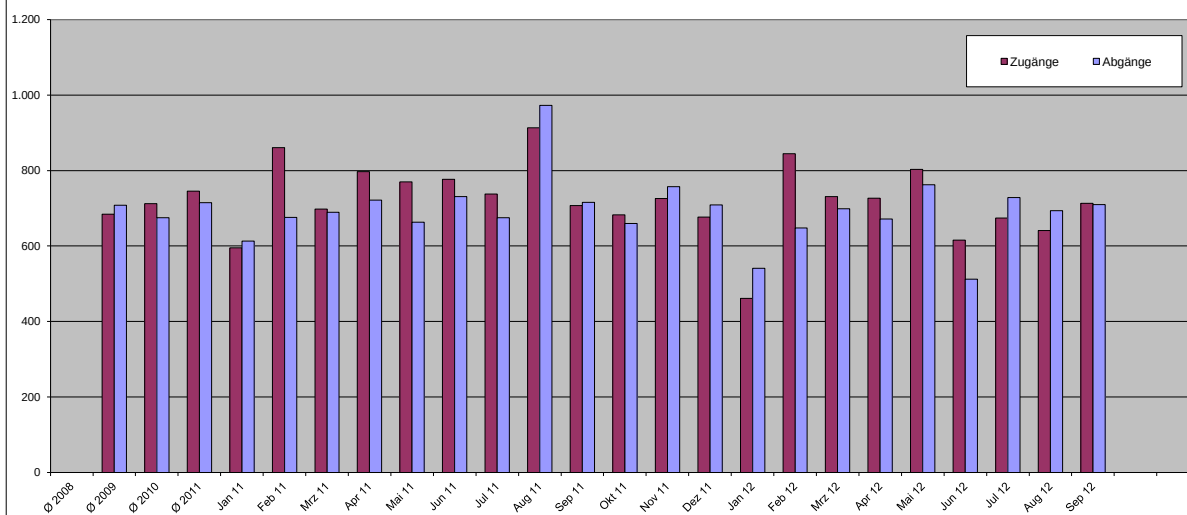


Die Höhe der passiven Leistungen entstammen dem mtl. Controllingbericht der BA. Dieser enthält für den Berichtsmonat vorläufige Daten. Für die vorangegangenen Monate wird ab 2011 der aktuellste Ladestand abgebildet.

Die Höhe der Kosten der Unterkunft und die sonstigen Leistungen wurden vom RKN geliefert. Aufgrund unterschiedlicher Abrechnungsverfahren ist eine Abweichung der KdU, sonstigen KdU, einm. Leistungen und Leistungen insgesamt zu den Daten aus dem Controllingbericht der BA möglich. Die Meldungen der Zahlen erfolgt über den Web-Server jeweils vom 16. des Vormonats - 15. des laufenden Monats.

durch Korrektur der Buchungsstelle entstand im **Sept 08 und Jan 10** ein Negativbetrag bei "sonstige KdU"

Zu- und Abgänge von gemeldeten Stellen im Kreisgebiet

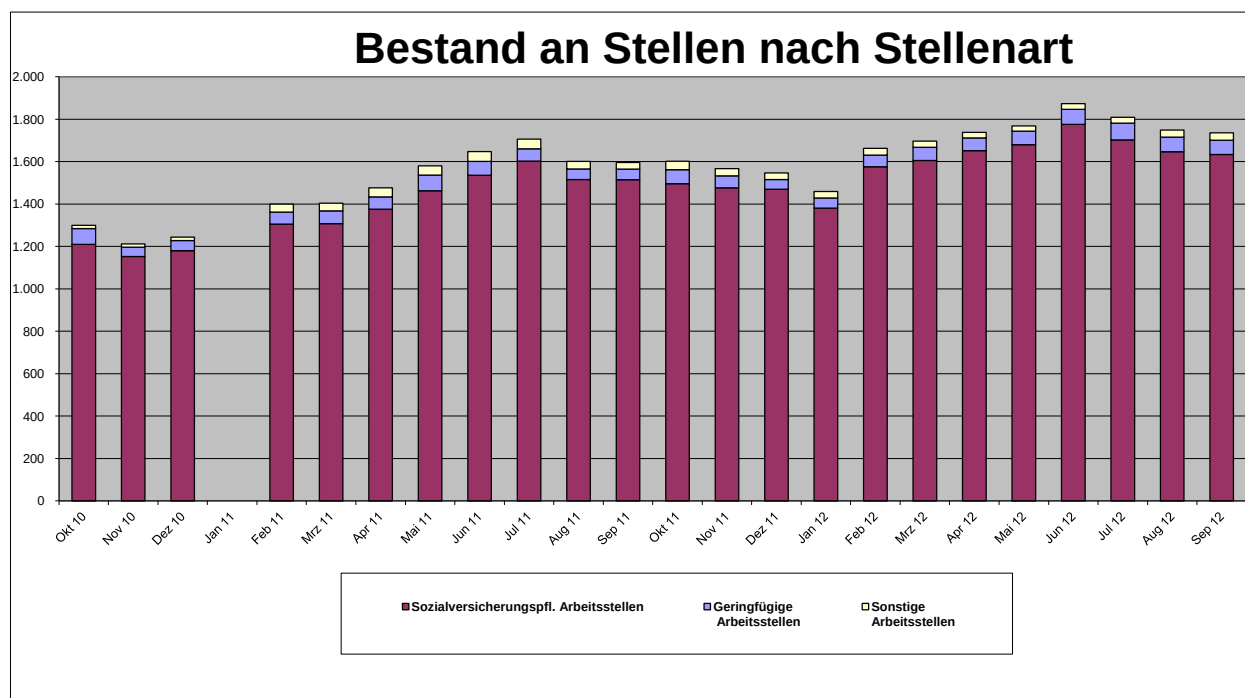


	Zugänge	Abgänge
Gesamt 2008	*	*
Gesamt 2009	8.203	8.491
Gesamt 2010	8.549	8.098
Gesamt 2011	8.942	8.584
Ø 2008	*	*
Ø 2009	684	708
Ø 2010	712	675
Ø 2011	745	715
Jan 11	595	613
Feb 11	861	676
Mrz 11	698	689
Apr 11	797	722
Mai 11	770	663
Jun 11	777	731
Jul 11	738	675
Aug 11	913	973
Sep 11	707	716
Okt 11	683	660
Nov 11	726	757
Dez 11	677	709
Jan 12	461	541
Feb 12	845	648
Mrz 12	731	699
Apr 12	727	672
Mai 12	803	762
Jun 12	616	512
Jul 12	674	728
Aug 12	641	694
Sep 12	713	710

* nicht auswertbar

Ab Berichtsmontat Juli 2010 enthält die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen nicht mehr die geförderten Stellen des sogenannten zweiten Arbeitsmarktes.

Bestand an Stellen nach Stellenart im Rhein-Kreis Neuss

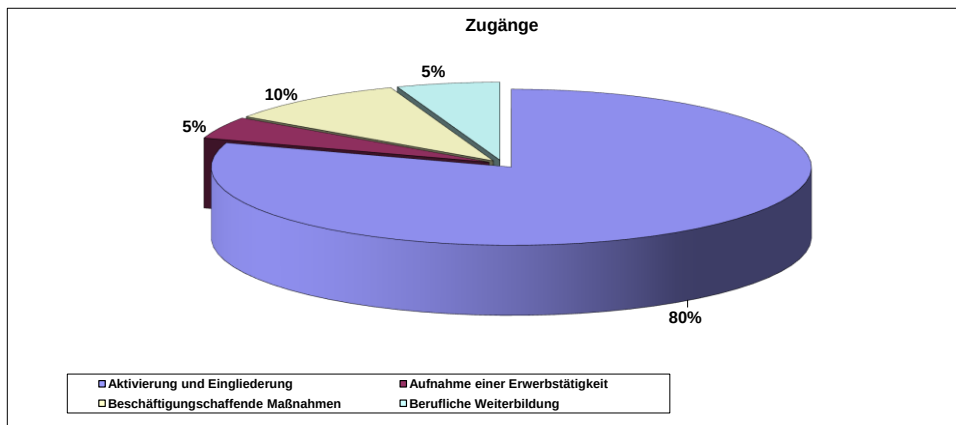


	Arbeitsstellen insgesamt *	Sozialversicherungspfl. Arbeitsstellen	Geringfügige Arbeitsstellen	Sonstige Arbeitsstellen
Okt 10	1.300	1.210	75	15
Nov 10	1.212	1.153	44	15
Dez 10	1.244	1.180	48	16
Feb 11	1.400	1.306	56	38
Mrz 11	1.404	1.308	60	36
Apr 11	1.477	1.376	58	43
Mai 11	1.580	1.463	74	43
Jun 11	1.648	1.536	65	47
Jul 11	1.706	1.603	58	45
Aug 11	1.601	1.516	50	35
Sep 11	1.596	1.515	50	31
Okt 11	1.602	1.496	66	40
Nov 11	1.567	1.477	56	34
Dez 11	1.547	1.470	46	31
Jan 12	1.459	1.381	48	30
Feb 12	1.663	1.576	55	32
Mrz 12	1.697	1.606	62	29
Apr 12	1.738	1.652	60	26
Mai 12	1.769	1.680	64	25
Jun 12	1.874	1.776	71	27
Jul 12	1.809	1.703	79	27
Aug 12	1.749	1.647	69	33
Sep 12	1.736	1.634	67	35

* Bei den gemeldeten Stellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung

Ab Berichtsmontat Juli 2010 enthält die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen nicht mehr die geförderten Stellen des sogenannten zweiten Arbeitsmarktes.

Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente



Berichtsmonat: Juni 2012

Maßnahmentyp FST Tln	Zugang					Bestand				
	Anzahl	Abw. VM abs.	Abw. VM %	Abw. VJM abs.	Abw. VJM %	Anzahl	Abw. VM abs.	Abw. VM %	Abw. VJM abs.	Abw. VJM %
Aktivierung und Eingliederung	561	-29	-4,9	-62	-10,0	345	-62	-15,2	64	22,8
davon MAbE Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	*	X	X	X	X	345	X	X	67	24
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	32	-17	-34,7	-6	-15,8	212	-9	-4,1	-133	-38,6
davon EGZ Eingliederungszuschüsse	12	-8	-40,0	-16	-57,1	122	-14	-10,3	-100	-45,0
ESG-A Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichti	*	X	X	X	X	31	-3	-8,8	-16	-34,0
Beschäftigungsschaffende Maßnahmen	69	-141	-67,1	-31	-31,0	362	27	8,1	-108	-23,0
davon AGH Arbeitsgelegenheiten	65	-136	-67,7	-35	-35,0	349	23	7,1	-121	-25,7
FAV Förderung von Arbeitsverhältnissen	4	-5	-55,6	4	X	13	4	44,4	13	X
Berufliche Weiterbildung	39	-2	-4,9	31	387,5	288	7	2,5	100	53,2
davon FbW berufliche Weiterbildung	*	X	X	X	X	276	7	2,6	101	57,7

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt zum 01.04.2012 werden die arbeitsmarktpolitischen Instrumente nach Unterstützungsleistungen geordnet, die für Ausbildung- und Arbeitsuchende in bestimmten Arbeitsmarktkontexten erforderlich werden können. Diese Neuordnung wirkt sich auch auf die Systematik der Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in der Statistik aus.

Die bisherige Kategorisierung

- Chancen auf 1. Arbeitsmarkt verbessern
- Beschäftigung begleitende Maßnahmen
- Beschäftigung schaffende Maßnahmen
- sonstige Förderung

wird dabei wie folgt geändert:

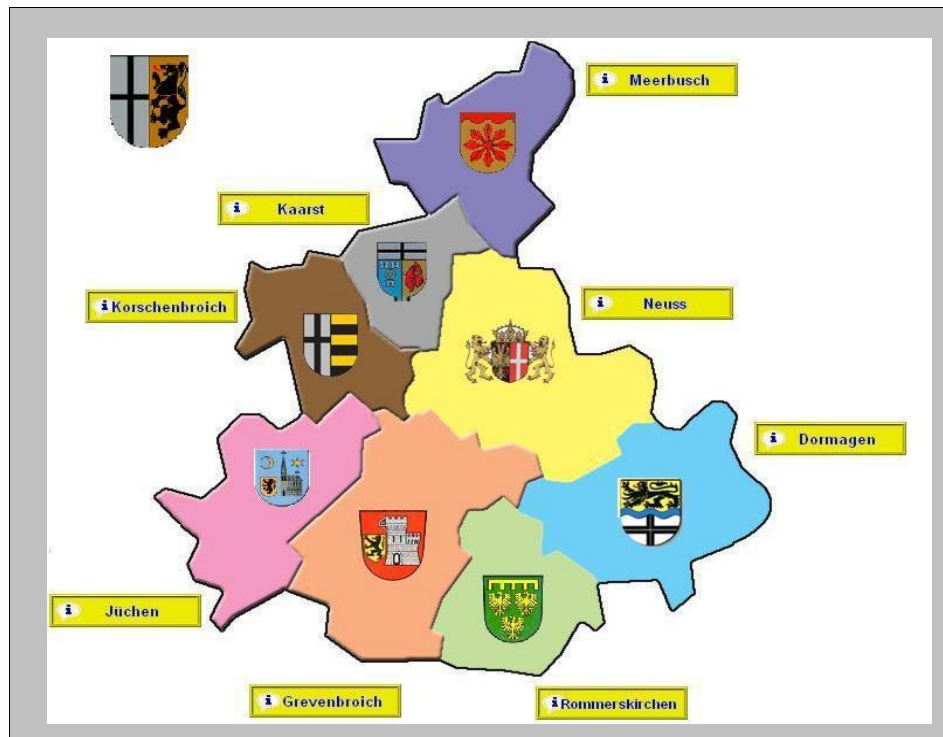
- Aktivierung und Eingliederung
- Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
- Beschäftigung schaffende Maßnahmen
- Berufliche Weiterbildung

Die Umsetzung erfolgt aus technischen Gründen schon zum Berichtsmonat Januar 2012.

Maßnahmentyp FST Tln (Bestand)	Jan 12	Feb 12	März 12	Apr 12	Mai 12	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Okt 12	Nov 12	Dez 12
Aktivierung und Eingliederung	318	304	367	352	407	345						
davon MAbE Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	318	304	367	*	*	345						
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	244	256	247	215	221	212						
davon EGZ Eingliederungszuschüsse	148	159	162	149	136	122						
ESG-A Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichti	55	58	48	31	34	31						
Beschäftigungsschaffende Maßnahmen	342	337	298	177	326	362						
davon AGH Arbeitsgelegenheiten	342	337	298	177	326	349						
FAV Förderung von Arbeitsverhältnissen	---	---	---	---	---	13						
Berufliche Weiterbildung	243	256	261	271	281	288						
davon FbW berufliche Weiterbildung	230	242	248	259	269	276						

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

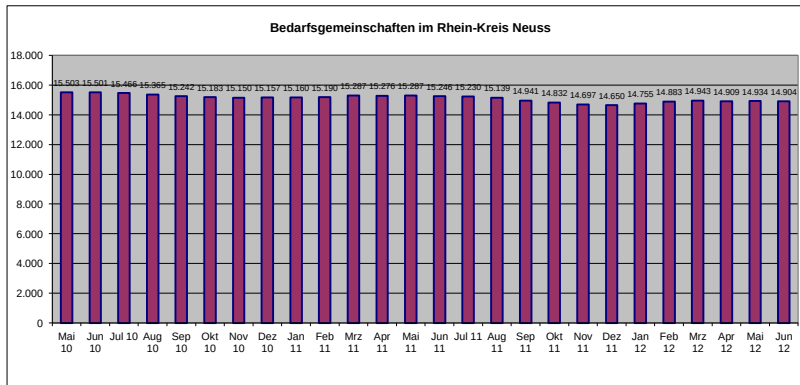


Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende im RKN

Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat 14.904

Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	
Mai 10	15.503		Daten nach 3-monatiger Wartezeit. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.
Jun 10	15.501	-0,01%	
Jul 10	15.466	-0,23%	
Aug 10	15.365	-0,65%	
Sep 10	15.242	-0,80%	
Okt 10	15.183	-0,39%	Entwicklung der BG's Juni 2011/Juni 2012
Nov 10	15.150	-0,22%	
Dez 10	15.157	0,05%	
Jan 11	15.160	0,02%	
Feb 11	15.190	0,20%	
Mrz 11	15.287	0,64%	Rhein-Kreis Neuss
Apr 11	15.276	-0,07%	-2,24%
Mai 11	15.287	0,07%	Entwicklung der BG's Januar 2012/Juni 2012
Jun 11	15.246	-0,27%	
Jul 11	15.230	-0,10%	
Aug 11	15.139	-0,60%	
Sep 11	14.941	-1,31%	
Okt 11	14.832	-0,73%	Rhein-Kreis Neuss
Nov 11	14.697	-0,91%	1,01%
Dez 11	14.650	-0,32%	
Jan 12	14.755	0,72%	
Feb 12	14.883	0,87%	
Mrz 12	14.943	0,40%	
Apr 12	14.909	-0,23%	
Mai 12	14.934	0,17%	
Jun 12	14.904	-0,20%	

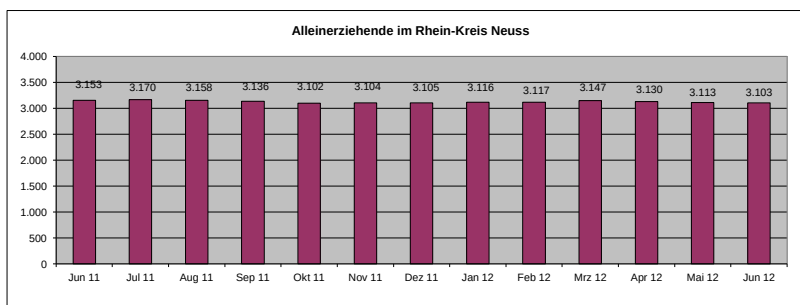
Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL Juli 2005



Monat	Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahren**	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		mit 1 und mehr Kindern	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr Kindern
Jun 11	3.153	-	1.887	947	226	61	25
Jul 11	3.170	-	1.902	939	234	64	24
Aug 11	3.158	-	1.875	948	233	68	25
Sep 11	3.136	-	1.866	938	236	64	24
Okt 11	3.102	-	1.847	926	240	58	22
Nov 11	3.104	-	1.846	930	235	61	22
Dez 11	3.105	-	1.860	923	233	60	22
Jan 12	3.116	-	1.882	916	230	62	20
Feb 12	3.117	-	1.884	917	228	63	19
Mrz 12	3.147	-	1.904	927	225	64	20
Apr 12	3.130	-	1.894	923	221	64	20
Mai 12	3.113	-	1.896	910	216	65	19
Jun 12	3.103	-	1.884	914	210	71	18

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende im RKN

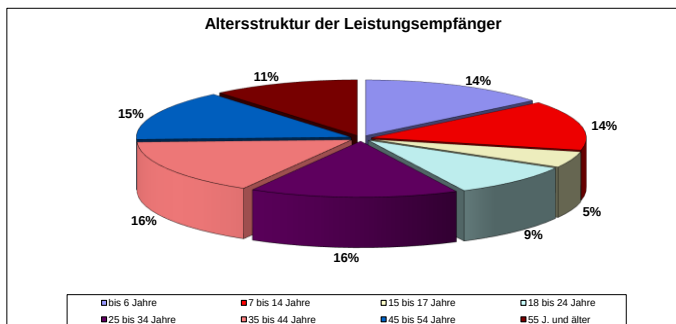
Datenstand: 17.07.2012

Gesamtbevölkerung im Rhein-Kreis Neuss 2011	443.850
Ausländische Mitbürger/innen im Rhein-Kreis Neuss 2011	44.604
10,05% prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen an der Gesamtbevölkerung im RKN	
Quelle: it.nrw.de	

Berichtsmonat: Juni 2012

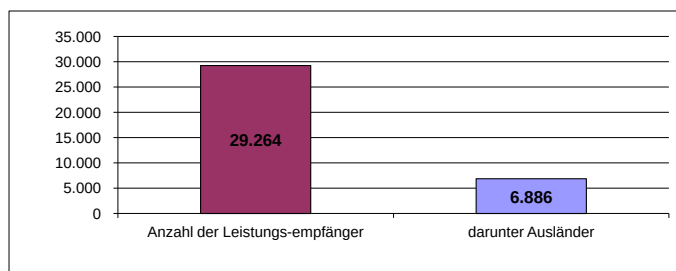
Empfänger von Leistungen nach dem SGB II	29.264
Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar.	
Leistungsempfänger mit Alg I Parallelbezug (Aufstocker)	391
1,34% der Leistungsbezieher im RKN beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III	

Alter	Anzahl	Anteil
Gesamt	29.264	100,00%
bis 6 Jahre	3.961	13,54%
7 bis 14 Jahre	4.134	14,13%
15 bis 17 Jahre	1.383	4,73%
18 bis 24 Jahre	2.749	9,39%
25 bis 34 Jahre	4.580	15,65%
35 bis 44 Jahre	4.585	15,67%
45 bis 54 Jahre	4.445	15,19%
55 J. und älter	3.427	11,71%



Herkunft der Leistungsbezieher			
Altersgruppen	Anzahl der Leistungsempfänger	darunter Ausländer	Ausländeranteil
Gesamt	29.264	6.886	23,5%
bis 6 Jahre	3.961	454	11,5%
7 bis 14 Jahre	4.134	871	21,1%
15 bis 17 Jahre	1.383	365	26,4%
18 bis 24 Jahre	2.749	595	21,6%
25 bis 34 Jahre	4.580	1.240	27,1%
35 bis 44 Jahre	4.585	1.530	33,4%
45 bis 54 Jahre	4.445	1.063	23,9%
55 bis 64 Jahre	3.427	768	22,4%

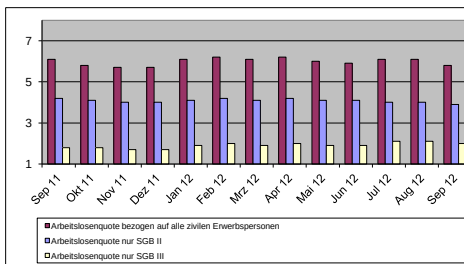
* = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende im RKN

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Alo im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern 30,20%		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl 66,55%
RKN	8.838		RKN	13.281	

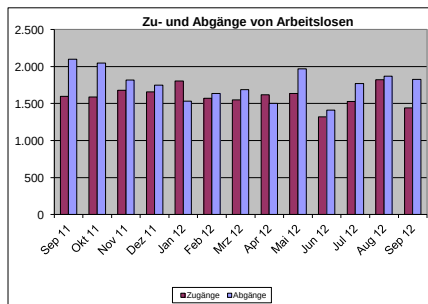
	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitslosenquote nur SGB II	Arbeitslosenquote nur SGB III
Sep 11	6,1	4,2	1,8
Okt 11	5,8	4,1	1,8
Nov 11	5,7	4,0	1,7
Dez 11	5,7	4,0	1,7
Jan 12	6,1	4,1	1,9
Feb 12	6,2	4,2	2,0
März 12	6,1	4,1	1,9
Apr 12	6,2	4,2	2,0
Mai 12	6,0	4,1	1,9
Jun 12	5,9	4,1	1,9
Jul 12	6,1	4,0	2,1
Aug 12	6,1	4,0	2,1
Sep 12	5,8	3,9	2,0



Arbeitslose Zugänge, Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	1.596	2.099	9.552
Okt 11	1.586	2.044	9.139
Nov 11	1.677	1.815	9.034
Dez 11	1.658	1.749	8.989
Jan 12	1.805	1.531	9.325
Feb 12	1.571	1.635	9.349
März 12	1.547	1.689	9.317
Apr 12	1.616	1.501	9.497
Mai 12	1.634	1.966	9.253
Jun 12	1.320	1.409	9.240
Jul 12	1.526	1.770	9.102
Aug 12	1.819	1.867	9.122
Sep 12	1.439	1.825	8.838

Gemeldete Stellen Zugänge, Abgänge und Bestand			
*	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	707	716	1.596
Okt 11	683	660	1.602
Nov 11	726	757	1.567
Dez 11	677	709	1.547
Jan 12	461	541	1.459
Feb 12	845	648	1.663
März 12	731	699	1.697
Apr 12	727	672	1.738
Mai 12	903	762	1.769
Jun 12	616	512	1.874
Jul 12	674	728	1.809
Aug 12	641	694	1.749
Sep 12	713	710	1.736

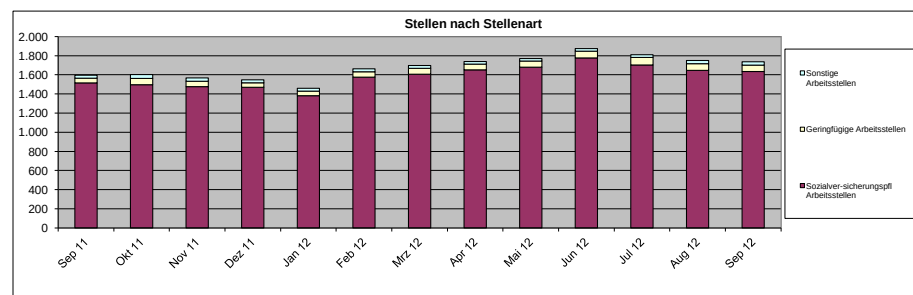
* siehe Vorwort



Gemeldete Stellen Bestand nach Stellenart				
	ungeförderte Arbeitsstellen insgesamt *	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Geringfügige Arbeitsstellen	Sonstige Arbeitsstellen
Sep 11	1.596	1.515	50	31
Okt 11	1.602	1.496	66	40
Nov 11	1.567	1.477	56	34
Dez 11	1.547	1.470	46	31
Jan 12	1.459	1.381	48	30
Feb 12	1.663	1.576	55	32
März 12	1.697	1.606	62	29
Apr 12	1.738	1.652	60	26
Mai 12	1.769	1.680	64	25
Jun 12	1.874	1.776	71	27
Jul 12	1.809	1.703	79	27
Aug 12	1.749	1.647	69	33
Sep 12	1.736	1.634	67	35

* (ohne selbst-/freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

** Aufgrund der ab Berichtsmontat Juli 2010 geänderten Struktur Daten nur rückwirkend bis August 2009 verfügbar



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Neuss

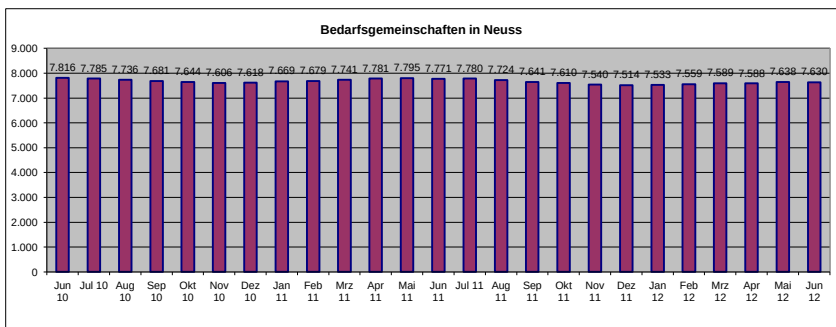
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	7.630
-------------------------------------	--------------

*	aller Bedarfsgemeinschaften im RKN
----------	---

zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter RKN	14.904
--	---------------

Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	Daten nach 3-monatiger Wartezeit. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Jun 10	7.816			
Jul 10	7.785	-0,40%		
Aug 10	7.736	-0,63%		
Sep 10	7.681	-0,71%		
Okt 10	7.644	-0,48%		
Nov 10	7.606	-0,50%		
Dez 10	7.618	0,16%		
Jan 11	7.669	0,67%		
Feb 11	7.679	0,13%		
			Entwicklung der BG's Juni 2011/Juni 2012	
			Rhein-Kreis Neuss	Neuss
			-2,24%	-1,81%
Mrz 11	7.741	0,81%	Entwicklung der BG's Januar 2012/Juni 2012	
Apr 11	7.781	0,52%		
Mai 11	7.795	0,18%		
Jun 11	7.771	-0,31%		
Jul 11	7.780	0,12%		
Aug 11	7.724	-0,72%		
Sep 11	7.641	-1,07%		
Okt 11	7.610	-0,41%		
Nov 11	7.540	-0,92%		
Dez 11	7.514	-0,34%		
			Entwicklung der BG's Juni 2011/Juni 2012	
			Rhein-Kreis Neuss	Neuss
			1,01%	1,29%
Jan 12	7.533	0,25%		
Feb 12	7.559	0,35%		
Mrz 12	7.589	0,40%		
Apr 12	7.588	-0,01%		
Mai 12	7.638	0,66%		
Jun 12	7.630	-0,10%		

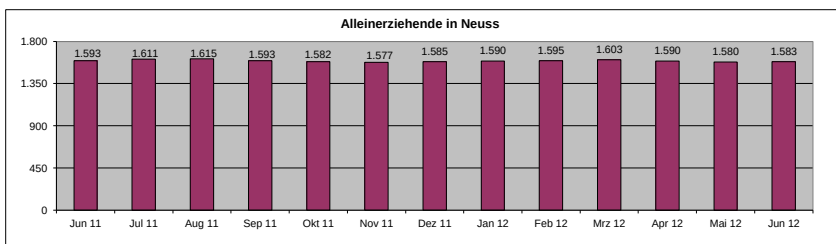
Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL Juli 2005



Monat	Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahren**	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		mit 1 und mehr Kindern	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr Kindern
Jun 11	1.593	-	960	464	117	35	13
Jul 11	1.611	-	977	458	123	35	13
Aug 11	1.615	-	966	474	118	38	14
Sep 11	1.593	-	952	470	118	35	13
Okt 11	1.582	-	941	470	118	35	11
Nov 11	1.577	-	941	467	115	35	12
Dez 11	1.585	-	951	470	114	34	12
Jan 12	1.590	-	964	464	113	35	11
Feb 12	1.595	-	968	462	115	36	10
Mrz 12	1.603	-	974	464	110	40	10
Apr 12	1.590	-	970	458	107	40	10
Mai 12	1.580	-	962	458	107	39	9
Jun 12	1.583	-	961	462	105	42	9

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Neuss

Datenstand: 17.07.2012

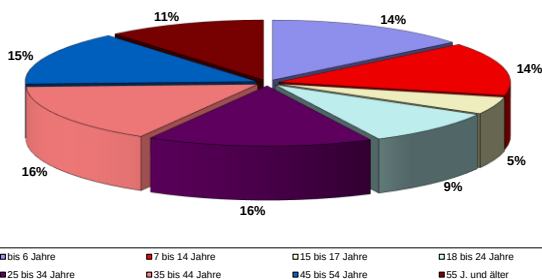
Gesamtbevölkerung in Neuss 2011		152.010
prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN		34,25%
Ausländische Mitbürger/innen in Neuss 2011		19.170
12,61% prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen in Neuss		
zum Vergleich: prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen im RKN		10,05%
Quelle: it.nrw.de		

Berichtsmonat: Juni 2012

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II		15.305
52,30% aller Leistungsbezieher im RKN		
zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN		29.264
Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar.		
Leistungsempfänger mit Alg I Parallelbezug (Aufstocker)		197
1,29% der Leistungsbezieher in Neuss beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III		
1,34% aller Leistungsbezieher im RKN beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III		

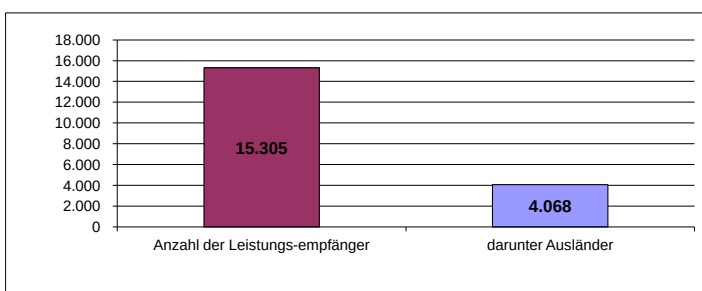
Alter	Anzahl	Anteil
Gesamt	15.305	100,00%
bis 6 Jahre	2.170	14,18%
7 bis 14 Jahre	2.203	14,39%
15 bis 17 Jahre	712	4,65%
18 bis 24 Jahre	1.445	9,44%
25 bis 34 Jahre	2.404	15,71%
35 bis 44 Jahre	2.445	15,98%
45 bis 54 Jahre	2.228	14,56%
55 J. und älter	1.698	11,09%

Altersstruktur der Leistungsempfänger



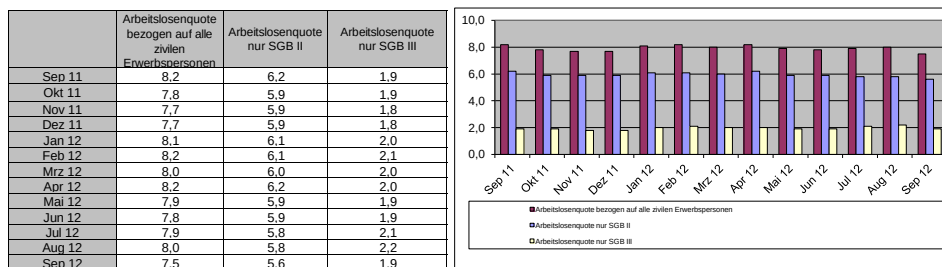
Herkunft der Leistungsbezieher				
Altersgruppen	Anzahl der Leistungs-empfänger	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im Rhein-Kreis Neuss
Gesamt	15.305	4.068	26,6%	23,5%
bis 6 Jahre	2.170	278	12,8%	11,5%
7 bis 14 Jahre	2.203	501	22,7%	21,1%
15 bis 17 Jahre	712	212	29,8%	26,4%
18 bis 24 Jahre	1.445	332	23,0%	21,6%
25 bis 34 Jahre	2.404	752	31,3%	27,1%
35 bis 44 Jahre	2.445	904	37,0%	33,4%
45 bis 54 Jahre	2.228	635	28,5%	23,9%
55 bis 64 Jahre	1.698	454	26,7%	22,4%

* = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Neuss

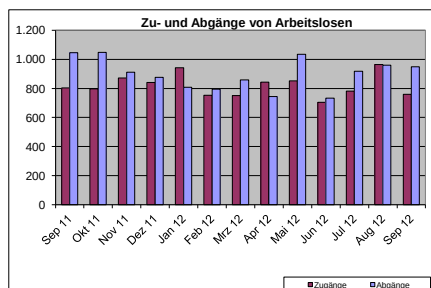
Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Alo im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Neuss	4.493	29,36%	Neuss	6.025	74,57%
RKN	8.838	30,20%	RKN	13.281	66,55%



Arbeitslose Zugänge und Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	804	1.047	4.902
Okt 11	797	1.048	4.661
Nov 11	871	911	4.638
Dez 11	841	877	4.637
Jan 12	943	807	4.803
Feb 12	752	795	4.790
März 12	750	859	4.742
Apr 12	844	745	4.877
Mai 12	852	1.035	4.737
Jun 12	704	733	4.733
Jul 12	782	919	4.636
Aug 12	965	959	4.648
Sep 12	759	948	4.493

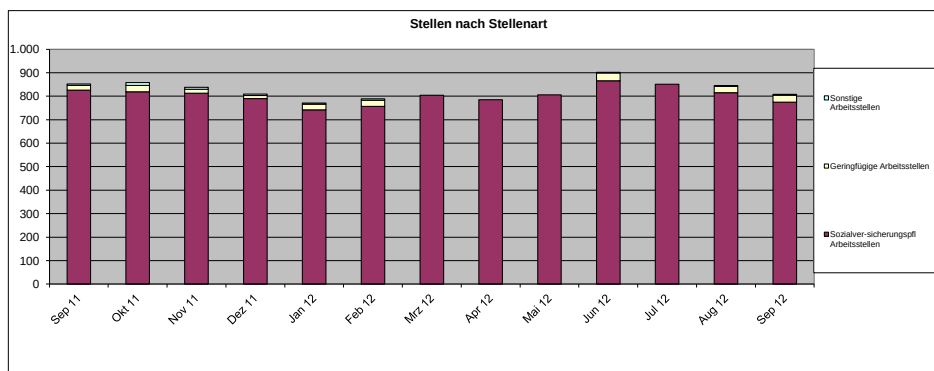
Gemeldete Stellen Zugänge und Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	375	368	852
Okt 11	366	356	858
Nov 11	381	398	838
Dez 11	355	383	809
Jan 12	236	265	771
Feb 12	361	347	789
März 12	354	311	833
Apr 12	342	353	805
Mai 12	390	351	838
Jun 12	309	243	902
Jul 12	338	340	885
Aug 12	310	349	845
Sep 12	348	377	808

* siehe Vorwort



Gemeldete Stellen Bestand nach Stellenart				
	ungeforderte Arbeitsstellen insgesamt *	Sozialversicherungspflicht Arbeitsstellen	Geringfügige Arbeitsstellen	Sonstige Arbeitsstellen
Sep 11	852	826	20	6
Okt 11	858	819	27	12
Nov 11	838	813	17	8
Dez 11	809	790	13	6
Jan 12	771	742	24	5
Feb 12	789	757	26	6
März 12	833	804	*	*
Apr 12	805	785	*	*
Mai 12	838	806	*	*
Jun 12	902	866	33	3
Jul 12	885	851	*	*
Aug 12	845	815	27	3
Sep 12	808	775	29	4

* (ohne selbst. Aneeruf. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)
 ** Aufgrund der ab Berichtsmont Jul 2010 geänderten Struktur Daten nur rückwirkend bis August 2009 verfügbar
 *** = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Grevenbroich

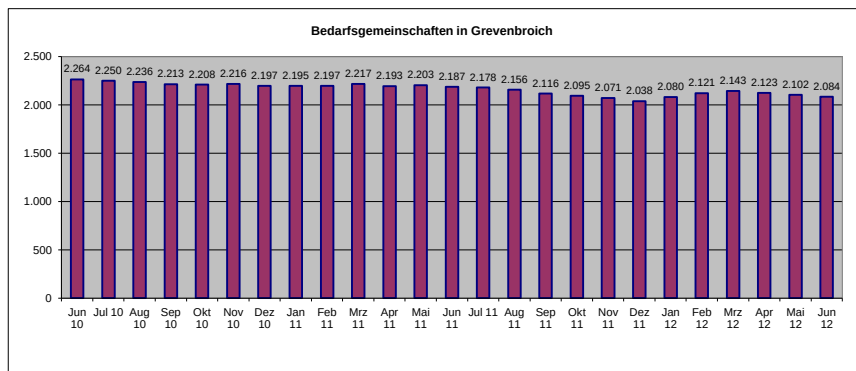
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	2.084
-------------------------------------	--------------

*	aller Bedarfsgemeinschaften im RKN
---	------------------------------------

zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter RKN	14.904
---	--------

Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat			
Jun 10	2.264		Daten nach 3-monatiger Wartezeit. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.		
Jul 10	2.250	-0,62%			
Aug 10	2.236	-0,62%			
Sep 10	2.213	-1,03%			
Okt 10	2.208	-0,23%			
Nov 10	2.216	0,36%	Entwicklung der BG's Juni 2011/Juni 2012		
Dez 10	2.197	-0,86%	Rhein-Kreis Neuss	Grevenbroich	
Jan 11	2.195	-0,09%	-2,24%	-4,71%	
Feb 11	2.197	0,09%			
Mrz 11	2.217	0,91%			
Apr 11	2.193	-1,08%	Entwicklung der BG's Januar 2012/Juni 2012		
Mai 11	2.203	0,46%			
Jun 11	2.187	-0,73%	Rhein-Kreis Neuss	Grevenbroich	
Jul 11	2.178	-0,41%	1,01%	0,19%	
Aug 11	2.156	-1,01%			
Sep 11	2.116	-1,86%			
Okt 11	2.095	-0,99%			
Nov 11	2.071	-1,15%			
Dez 11	2.038	-1,59%			
Jan 12	2.080	2,06%			
Feb 12	2.121	1,97%			
Mrz 12	2.143	1,04%			
Apr 12	2.123	-0,93%			
Mai 12	2.102	-0,99%			
Jun 12	2.084	-0,86%			

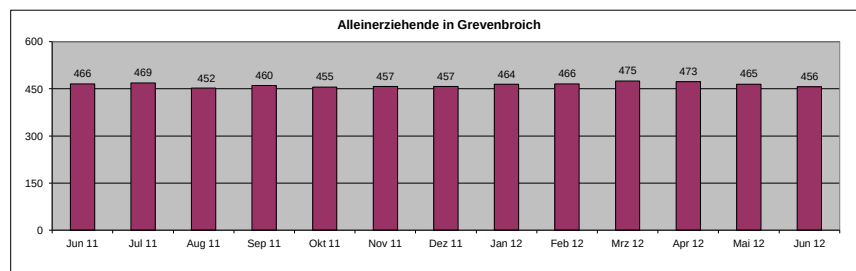
Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL Juli 2005



Monat	Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahren**	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		mit 1 und mehr Kindern	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr Kindern
Jun 11	466	-	277	150	29	*	*
Jul 11	469	-	278	151	30	*	*
Aug 11	452	-	264	147	30	8	*
Sep 11	460	-	272	144	33	8	*
Okt 11	455	-	271	139	36	6	*
Nov 11	457	-	269	144	32	8	*
Dez 11	457	-	276	139	30	8	*
Jan 12	464	-	279	143	30	8	*
Feb 12	466	-	277	144	34	8	*
Mrz 12	475	-	281	148	35	8	*
Apr 12	473	-	285	144	34	7	*
Mai 12	465	-	288	134	32	8	*
Jun 12	456	-	277	138	30	8	*

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Grevenbroich

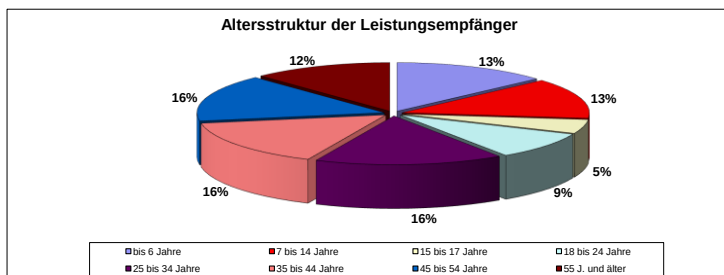
Datenstand: 17.07.2012

Gesamtbevölkerung in Grevenbroich 2011		63.488
prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN		14,30%
Ausländische Mitbürger/innen in Grevenbroich 2011	7.061	
11,12% prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen in Grevenbroich		
zum Vergleich: prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen im RKN		10,05%
Quelle: it.nrw.de		

Berichtsmonat: Juni 2012

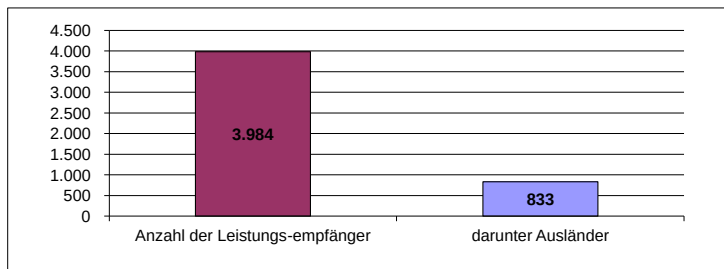
Empfänger von Leistungen nach dem SGB II		3.984
13,61%	aller Leistungsempfänger im RKN	
zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN		29.264
Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar.		
Leistungsempfänger mit Alg I Parallelbezug (Aufstocker)		51
1,28% der Leistungsbezieher in Grevenbroich beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III		
1,34% aller Leistungsbezieher im RKN beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III		

Alter	Anzahl	Anteil
Gesamt	3.984	100,00%
bis 6 Jahre	534	13,40%
7 bis 14 Jahre	535	13,43%
15 bis 17 Jahre	185	4,64%
18 bis 24 Jahre	360	9,04%
25 bis 34 Jahre	649	16,29%
35 bis 44 Jahre	615	15,44%
45 bis 54 Jahre	624	15,66%
55 J. und älter	482	12,10%



Herkunft der Leistungsbezieher				
Altersgruppen	Anzahl der Leistungsempfänger	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im Rhein-Kreis Neuss
Gesamt	3.984	833	20,9%	23,5%
bis 6 Jahre	534	54	10,1%	11,5%
7 bis 14 Jahre	535	113	21,1%	21,1%
15 bis 17 Jahre	185	59	31,9%	26,4%
18 bis 24 Jahre	360	63	17,5%	21,6%
25 bis 34 Jahre	649	138	21,3%	27,1%
35 bis 44 Jahre	615	180	29,3%	33,4%
45 bis 54 Jahre	624	123	19,7%	23,9%
55 bis 64 Jahre	482	103	21,4%	22,4%

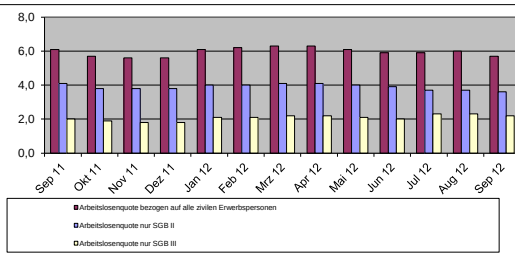
* = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Grevenbroich

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Alo im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Grevenbroich	1.186	29,77%	Grevenbroich	1.907	62,19%
RKN	8.838	30,20%	RKN	13.281	66,55%

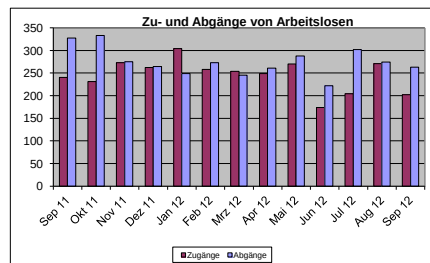
	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitslosenquote nur SGB II	Arbeitslosenquote nur SGB III
Sep 11	6,1	4,1	2,0
Okt 11	5,7	3,8	1,9
Nov 11	5,6	3,8	1,8
Dez 11	5,6	3,8	1,8
Jan 12	6,1	4,0	2,1
Feb 12	6,2	4,0	2,1
Mrz 12	6,3	4,1	2,2
Apr 12	6,3	4,1	2,2
Mai 12	6,1	4,0	2,1
Jun 12	5,9	3,9	2,0
Jul 12	5,9	3,7	2,3
Aug 12	6,0	3,7	2,3
Sep 12	5,7	3,6	2,2



Arbeitslose Zugänge und Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	240	327	1.344
Okt 11	231	333	1.249
Nov 11	273	275	1.252
Dez 11	262	264	1.253
Jan 12	304	249	1.314
Feb 12	258	273	1.324
Mrz 12	254	245	1.345
Apr 12	249	261	1.335
Mai 12	270	288	1.322
Jun 12	174	222	1.291
Jul 12	204	302	1.213
Aug 12	271	274	1.223
Sep 12	202	263	1.186

Gemeldete Stellen Zugänge und Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	92	78	151
Okt 11	55	48	148
Nov 11	76	63	161
Dez 11	54	85	131
Jan 12	51	52	129
Feb 12	46	62	113
Mrz 12	69	47	135
Apr 12	132	54	212
Mai 12	79	66	225
Jun 12	50	50	226
Jul 12	71	77	219
Aug 12	75	77	215
Sep 12	79	83	209

* siehe Vorwort

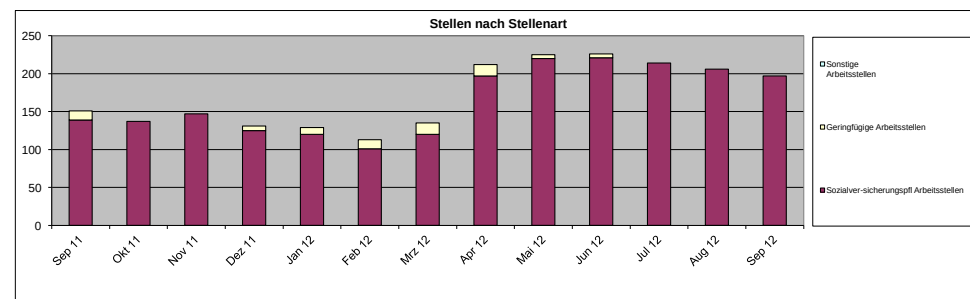


Gemeldete Stellen Bestand nach Stellenart				
	ungeforderte Arbeitsstellen insgesamt *	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Geringfügige Arbeitsstellen	Sonstige Arbeitsstellen
Sep 11	151	139	12	-
Okt 11	148	137	*	*
Nov 11	161	147	*	*
Dez 11	131	125	6	-
Jan 12	129	120	9	0
Feb 12	113	101	12	0
Mrz 12	135	120	15	0
Apr 12	212	197	15	-
Mai 12	225	220	5	0
Jun 12	226	221	5	-
Jul 12	219	214	*	*
Aug 12	215	206	*	*
Sep 12	209	197	*	*

* (ohne selbst./freiberuf. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

** Aufgrund der ab Berichtsmont Juli 2010 geänderten Struktur Daten nur rückwirkend bis August 2009 verfügbar

*** = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (S 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 18 BDSG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Dormagen

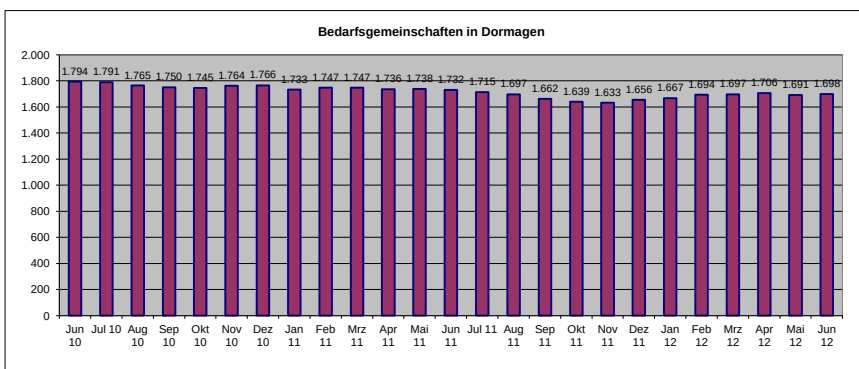
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	1.698
-------------------------------------	--------------

*	aller Bedarfsgemeinschaften im RKN
---	------------------------------------

zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter RKN	14.904
---	--------

Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	Daten nach 3-monatiger Wartezeit. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Jun 10	1.794			
Jul 10	1.791	-0,17%		
Aug 10	1.765	-1,45%		
Sep 10	1.750	-0,85%		
Okt 10	1.745	-0,29%		
Nov 10	1.764	1,09%		
Dez 10	1.766	0,11%		
Jan 11	1.733	-1,87%		
Feb 11	1.747	0,81%		
Mrz 11	1.747	0,00%		
Apr 11	1.736	-0,63%		
Mai 11	1.738	0,12%		
Jun 11	1.732	-0,35%		
Jul 11	1.715	-0,98%		
Aug 11	1.697	-1,05%		
Sep 11	1.662	-2,06%		
Okt 11	1.639	-1,38%		
Nov 11	1.633	-0,37%		
Dez 11	1.656	1,41%		
Jan 12	1.667	0,66%		
Feb 12	1.694	1,62%		
Mrz 12	1.697	0,18%		
Apr 12	1.706	0,53%		
Mai 12	1.691	-0,88%		
Jun 12	1.698	0,41%		

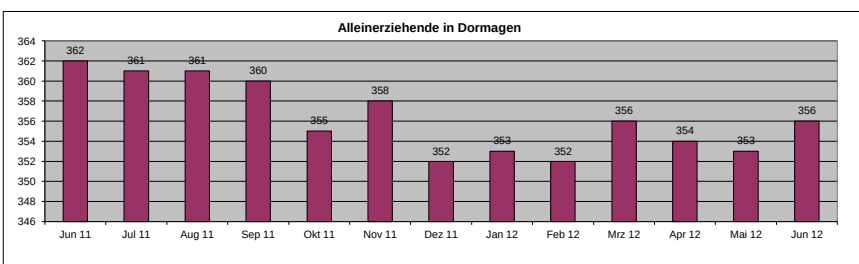
Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL Juli 2005



Monat	Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahren**	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		mit 1 und mehr Kindern	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr Kindern
Jun 11	362	-	210	108	26	13	3
Jul 11	361	-	209	107	28	14	*
Aug 11	361	-	206	110	28	14	*
Sep 11	360	-	204	113	29	11	*
Okt 11	355	-	202	111	29	10	*
Nov 11	358	-	204	113	28	10	*
Dez 11	352	-	203	107	28	11	*
Jan 12	353	-	208	103	28	11	*
Feb 12	352	-	210	106	22	11	*
Mrz 12	356	-	214	107	23	9	*
Apr 12	354	-	211	106	24	9	*
Mai 12	353	-	211	106	23	10	*
Jun 12	356	-	215	105	23	10	*

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Dormagen

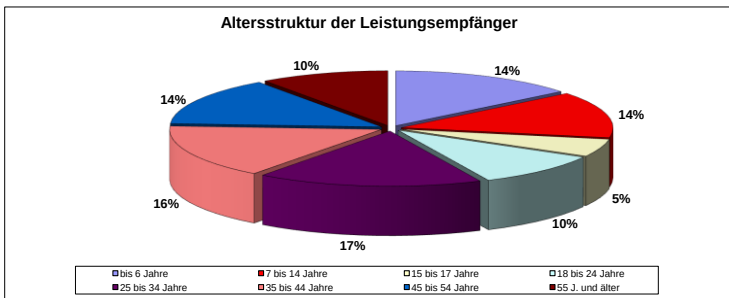
Datenstand: 17.07.2012

Gesamtbevölkerung in Dormagen 2011		63.019
prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN		14,20%
Ausländische Mitbürger/innen in Dormagen 2011	6.417	
10,18% prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen in Dormagen		
zum Vergleich: prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen im RKN		10,05%
Quelle: it.nrw.de		

Berichtsmonat: Juni 2012

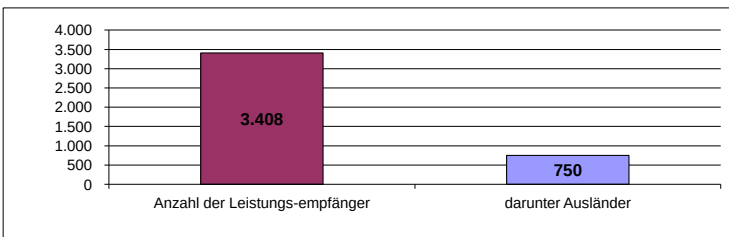
Empfänger von Leistungen nach dem SGB II		3.408
zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN	11,65% aller Leistungsempfänger im RKN	
zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN		29.264
Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar.		
Leistungsempfänger mit Alg I Parallelbezug (Aufstocker)		47
1,38% der Leistungsbezieher in Dormagen beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III		
1,34% aller Leistungsbezieher im RKN beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III		

Alter	Anzahl	Anteil
Gesamt	3.408	100,00%
bis 6 Jahre	487	14,29%
7 bis 14 Jahre	465	13,64%
15 bis 17 Jahre	177	5,19%
18 bis 24 Jahre	337	9,89%
25 bis 34 Jahre	587	17,22%
35 bis 44 Jahre	536	15,73%
45 bis 54 Jahre	483	14,17%
55 J. und älter	336	9,86%



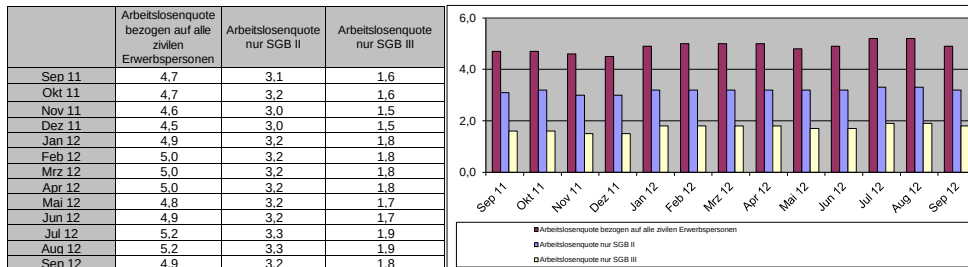
Herkunft der Leistungsbezieher				
Altersgruppen	Anzahl der Leistungsempfänger	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im Rhein-Kreis Neuss
Gesamt	3.408	750	22,0%	23,5%
bis 6 Jahre	487	29	6,0%	11,5%
7 bis 14 Jahre	465	100	21,5%	21,1%
15 bis 17 Jahre	177	39	22,0%	26,4%
18 bis 24 Jahre	337	78	23,1%	21,6%
25 bis 34 Jahre	587	147	25,0%	27,1%
35 bis 44 Jahre	536	187	34,9%	33,4%
45 bis 54 Jahre	483	99	20,5%	23,9%
55 bis 64 Jahre	336	71	21,1%	22,4%

* = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Dormagen

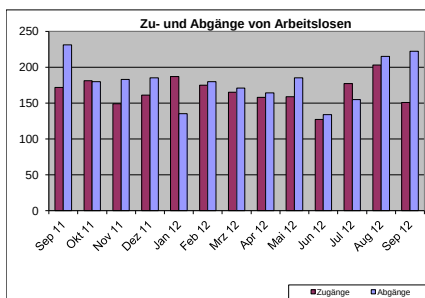
Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Alo im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Dormagen *	1.024	30,05%	Dormagen	1.604	63,84%
RKN *	8.838	30,20%	RKN	13.281	66,55%



Arbeitslose Zugänge und Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	172	231	1.013
Okt 11	181	180	1.022
Nov 11	149	183	988
Dez 11	161	185	964
Jan 12	187	135	1.023
Feb 12	175	180	1.034
Mrz 12	165	171	1.043
Apr 12	158	164	1.041
Mai 12	159	185	1.027
Jun 12	127	134	1.032
Jul 12	177	155	1.069
Aug 12	203	215	1.080
Sep 12	151	222	1.024

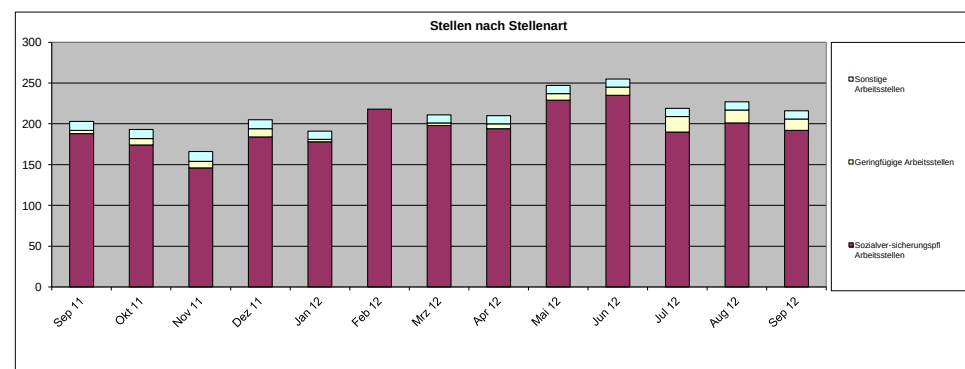
Gemeldete Stellen Zugänge und Abgänge und Bestand			
*	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	51	77	203
Okt 11	64	73	193
Nov 11	71	98	166
Dez 11	100	62	205
Jan 12	50	64	191
Feb 12	99	61	231
Mrz 12	76	96	211
Apr 12	74	75	210
Mai 12	126	88	247
Jun 12	78	70	255
Jul 12	79	116	219
Aug 12	81	73	227
Sep 12	56	67	216

* siehe Vorwort



Gemeldete Stellen Bestand nach Stellenart			
	ungeförderte Arbeitsstellen insgesamt *	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Sonstige Arbeitsstellen
Sep 11	203	188	11
Okt 11	193	174	11
Nov 11	166	146	8
Dez 11	205	184	10
Jan 12	191	178	3
Feb 12	231	218	3
Mrz 12	211	196	3
Apr 12	210	194	6
Mai 12	247	229	8
Jun 12	255	235	10
Jul 12	219	190	19
Aug 12	227	201	16
Sep 12	216	192	14

(ohne selbst./freiberuf. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)
 ** Aufgrund der ab Berichtsmont Jul 2010 geänderten Struktur Daten nur rückwirkend bis August 2009 verfügbar
 *** = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Meerbusch

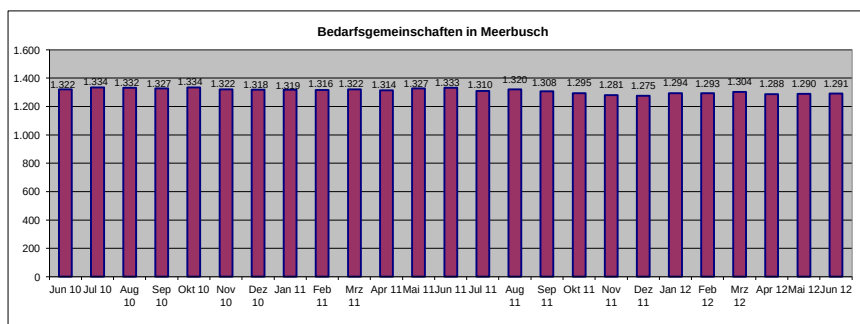
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	1.291
-------------------------------------	--------------

*	aller Bedarfsgemeinschaften im RKN
----------	------------------------------------

zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter RKN	14.904
---	--------

Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	Daten nach 3-monatiger Wartezeit. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Jun 10	1.322			
Jul 10	1.334	0,91%		
Aug 10	1.332	-0,15%		
Sep 10	1.327	-0,38%	Entwicklung der BG's Juni 2011/Juni 2012	
Okt 10	1.334	0,53%		
Nov 10	1.322	-0,90%		
Dez 10	1.318	-0,30%		
Jan 11	1.319	0,08%	Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch
Feb 11	1.316	-0,23%	-2,24%	-3,15%
Mrz 11	1.322	0,46%	Entwicklung der BG's Januar 2012/Juni 2012	
Apr 11	1.314	-0,61%		
Mai 11	1.327	0,99%		
Jun 11	1.333	0,45%		
Jul 11	1.310	-1,73%	Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch
Aug 11	1.320	0,76%	1,01%	-0,23%
Sep 11	1.308	-0,91%		
Okt 11	1.295	-0,99%		
Nov 11	1.281	-1,08%		
Dez 11	1.275	-0,47%		
Jan 12	1.294	1,49%		
Feb 12	1.293	-0,08%		
Mrz 12	1.304	0,85%		
Apr 12	1.288	-1,23%		
Mai 12	1.290	0,16%		
Jun 12	1.291	0,08%		

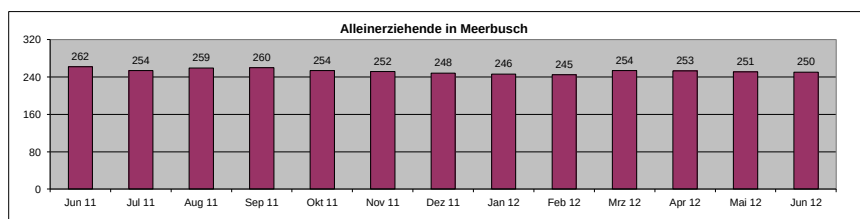
Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL Juli 2005



Monat	Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahren**	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		mit 1 und mehr Kindern	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr Kindern
Jun 11	262	-	172	73	*	*	-
Jul 11	254	-	167	72	*	*	-
Aug 11	259	-	171	70	15	*	-
Sep 11	260	-	172	70	*	*	-
Okt 11	254	-	170	67	14	3	-
Nov 11	252	-	168	67	14	3	0
Dez 11	248	-	162	70	*	*	-
Jan 12	246	-	159	71	*	*	-
Feb 12	245	-	158	72	*	*	-
Mrz 12	254	-	164	75	*	*	-
Apr 12	253	-	163	77	*	*	-
Mai 12	251	-	163	75	*	*	-
Jun 12	250	-	162	75	*	*	-

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Meerbusch

Datenstand: 17.07.2012

Gesamtbevölkerung in Meerbusch 2011	54.572
-------------------------------------	--------

prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN	12,30%
---	--------

Ausländische Mitbürger/innen in Meerbusch 2011	5.238
--	-------

9,60% (prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen in Meerbusch)
--

zum Vergleich: prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen im RKN	10,05%
---	--------

Quelle: lt.nrw.de

Berichtsmonat: Juni 2012

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II	2.410
--	-------

8,24% aller Leistungsbezieher im RKN

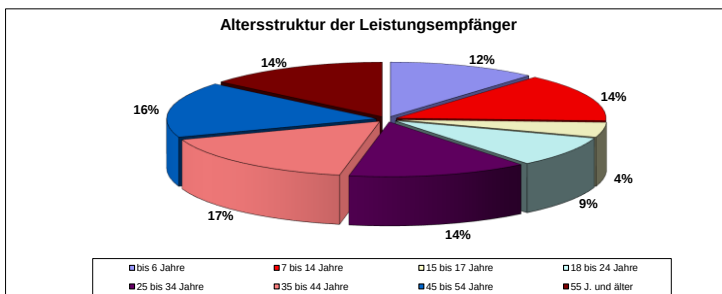
zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN	29.264
---	--------

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar.

Leistungsempfänger mit Alg I Parallelbezug (Aufstocker)	39
---	----

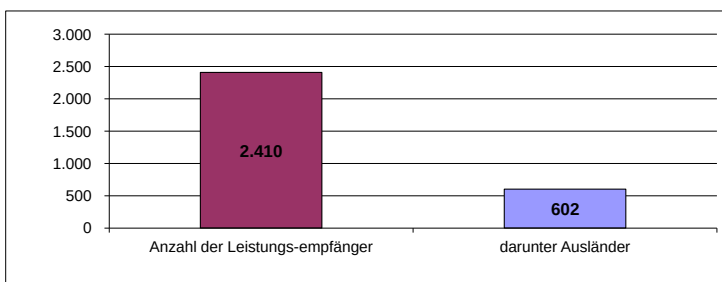
1,62% der Leistungsbezieher in Meerbusch beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III
zum Vergleich: En aller Leistungsbezieher im RKN beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III

Alter	Anzahl	Anteil
Gesamt	2.410	100,00%
bis 6 Jahre	277	11,49%
7 bis 14 Jahre	344	14,27%
15 bis 17 Jahre	106	4,40%
18 bis 24 Jahre	218	9,05%
25 bis 34 Jahre	334	13,86%
35 bis 44 Jahre	397	16,47%
45 bis 54 Jahre	397	16,47%
55 J. und älter	337	13,98%



Herkunft der Leistungsbezieher				
Altersgruppen	Anzahl der Leistungs-empfänger	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im Rhein-Kreis Neuss
Gesamt	2.410	602	25,0%	23,5%
bis 6 Jahre	277	48	17,3%	11,5%
7 bis 14 Jahre	344	84	24,4%	21,1%
15 bis 17 Jahre	106	28	26,4%	26,4%
18 bis 24 Jahre	218	59	27,1%	21,6%
25 bis 34 Jahre	334	97	29,0%	27,1%
35 bis 44 Jahre	397	133	33,5%	33,4%
45 bis 54 Jahre	397	82	20,7%	23,9%
55 bis 64 Jahre	337	71	21,1%	22,4%

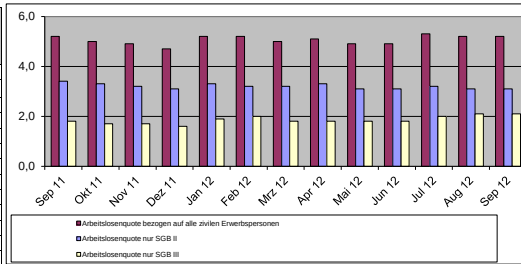
* = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Meerbusch

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Alo im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Meerbusch	807	33,49%	Meerbusch	1.344	60,04%
RKN	8.838	30,20%	RKN	13.281	66,55%

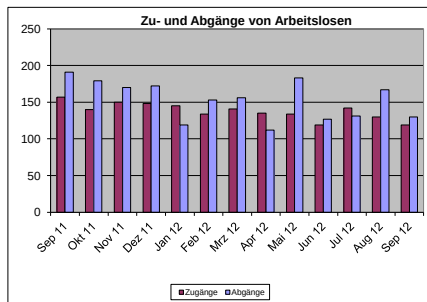
	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitslosenquote nur SGB II	Arbeitslosenquote nur SGB III
Sep 11	5,2	3,4	1,8
Okt 11	5,0	3,3	1,7
Nov 11	4,9	3,2	1,7
Dez 11	4,7	3,1	1,6
Jan 12	5,2	3,3	1,9
Feb 12	5,2	3,2	2,0
Mär 12	5,0	3,2	1,8
Apr 12	5,1	3,3	1,8
Mai 12	4,9	3,1	1,8
Jun 12	4,9	3,1	1,8
Jul 12	5,3	3,2	2,0
Aug 12	5,2	3,1	2,1
Sep 12	5,2	3,1	2,1



Arbeitslose Zugänge und Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	157	191	873
Okt 11	140	179	844
Nov 11	150	170	825
Dez 11	148	172	804
Jan 12	145	119	840
Feb 12	134	153	827
Mär 12	141	156	825
Apr 12	135	112	849
Mai 12	134	183	810
Jun 12	119	127	814
Jul 12	142	131	842
Aug 12	130	167	805
Sep 12	119	130	807

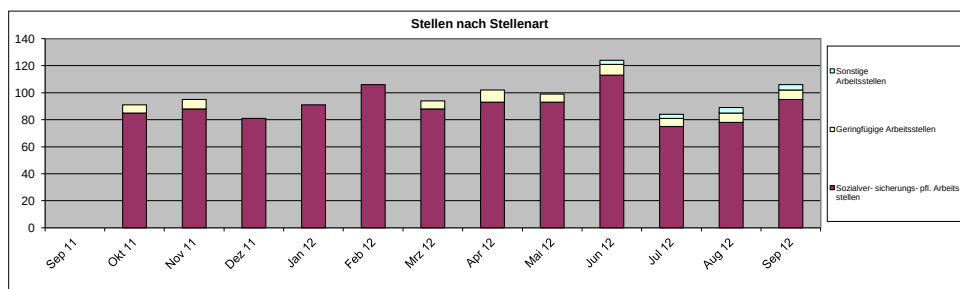
Gemeldete Stellen Zugänge und Abgänge und Bestand			
*	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	40	38	85
Okt 11	48	41	91
Nov 11	55	51	95
Dez 11	44	51	88
Jan 12	41	33	96
Feb 12	65	47	113
Mär 12	42	61	94
Apr 12	32	36	102
Mai 12	45	48	99
Jun 12	56	31	124
Jul 12	30	70	84
Aug 12	39	34	89
Sep 12	69	52	106

* siehe Vorwort



Gemeldete Stellen Bestand nach Stellenart				
	ungeforderte Arbeitsstellen insgesamt *	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Geringfügige Arbeitsstellen	Sonstige Arbeitsstellen
Sep 11	85	***	***	-
Okt 11	91	85	6	-
Nov 11	95	88	7	-
Dez 11	88	81	*	*
Jan 12	96	91	*	*
Feb 12	113	106	*	*
Mär 12	94	88	6	0
Apr 12	102	93	9	-
Mai 12	99	93	6	0
Jun 12	124	113	8	3
Jul 12	84	75	6	3
Aug 12	89	78	7	4
Sep 12	106	95	7	4

*(ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)
 ** Aufgrund der ab Berichtsmoat Jul 2010 geänderten Struktur Daten nur rückwirkend bis August 2009 verfügbar
 *** = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Kaarst

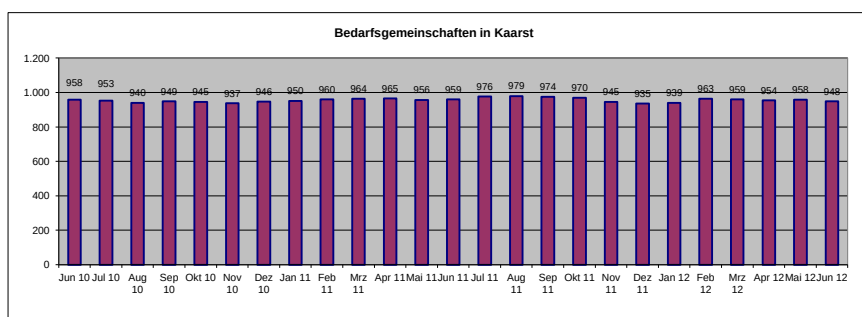
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	948
------------------------------	-----

*	aller Bedarfsgemeinschaften im RKN
---	------------------------------------

zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter RKN	14.904
---	--------

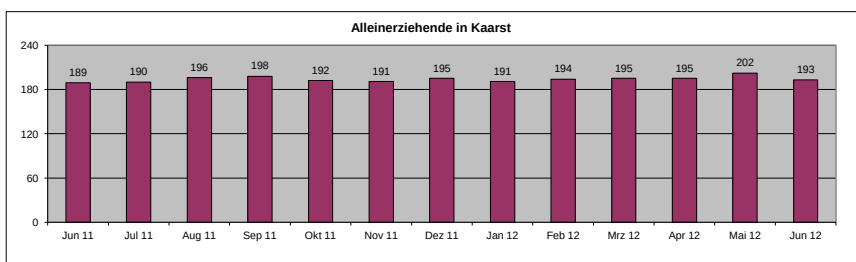
Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	Daten nach 3-monatiger Wartezeit. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.
Jun 10	958		
Jul 10	953	-0,52%	
Aug 10	940	-1,36%	
Sep 10	949	0,96%	Entwicklung der BG's Juni 2011/Juni 2012
Okt 10	945	-0,42%	
Nov 10	937	-0,85%	
Dez 10	946	0,96%	
Jan 11	950	0,42%	Rhein-Kreis Neuss
Feb 11	960	1,05%	
Mrz 11	964	0,42%	Kaarst
Apr 11	965	0,10%	
Mai 11	956	-0,93%	Entwicklung der BG's Januar 2012/Juni 2012
Jun 11	959	0,31%	
Jul 11	976	1,77%	
Aug 11	979	0,31%	
Sep 11	974	-0,51%	Rhein-Kreis Neuss
Okt 11	970	-0,41%	
Nov 11	945	-2,58%	Kaarst
Dez 11	935	-1,06%	
Jan 12	939	0,43%	1,01%
Feb 12	963	2,56%	
Mrz 12	959	-0,42%	0,96%
Apr 12	954	-0,52%	
Mai 12	958	0,42%	
Jun 12	948	-1,04%	

Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL Juli 2005



	Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahren**	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		mit 1 und mehr Kindern	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr Kindern
Jun 11	189	-	91	75	17	*	*
Jul 11	190	-	94	73	18	*	*
Aug 11	196	-	93	75	20	5	*
Sep 11	198	-	101	67	22	5	*
Okt 11	192	-	100	64	23	*	*
Nov 11	191	-	101	61	24	*	*
Dez 11	195	-	105	59	25	*	*
Jan 12	191	-	103	58	23	*	*
Feb 12	194	-	106	58	23	*	*
Mrz 12	195	-	106	59	23	4	3
Apr 12	195	-	107	59	22	4	3
Mai 12	202	-	118	57	19	5	3
Jun 12	193	-	115	53	17	*	*

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.
 ** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Kaarst

Datenstand: 17.07.2012

Gesamtbevölkerung in Kaarst 2011	42.162
----------------------------------	--------

prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN	9,50%
---	-------

Ausländische Mitbürger/innen in Kaarst 2011	3.400
---	-------

8,06%	prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen in Kaarst
-------	---

zum Vergleich: prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen im RKN	10,05%
---	--------

Quelle: it.nrw.de

Berichtsmonat: Juni 2012

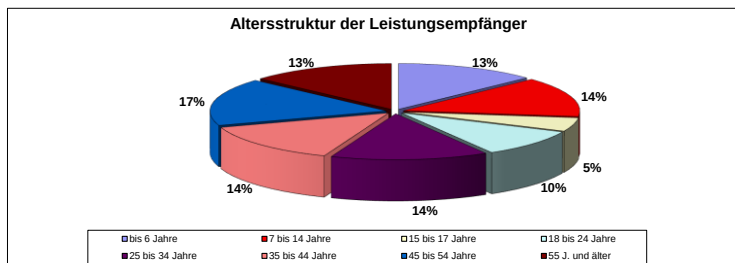
Empfänger von Leistungen nach dem SGB II	1.820
--	-------

6,22%	aller Leistungsbezieher im RKN
-------	--------------------------------

zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN	29.264
Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar.	

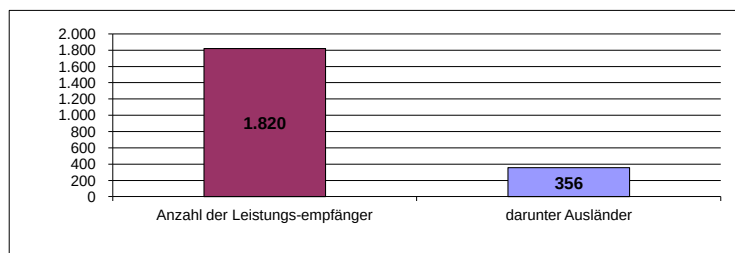
Leistungsempfänger mit Alg I Parallelbezug (Aufstocker)	23
zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN	
1,26%	der Leistungsbezieher in Kaarst beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III
1,34%	aller Leistungsbezieher im RKN beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III

Alter	Anzahl	Anteil
Gesamt	1.820	100,00%
bis 6 Jahre	236	12,97%
7 bis 14 Jahre	256	14,07%
15 bis 17 Jahre	87	4,78%
18 bis 24 Jahre	176	9,67%
25 bis 34 Jahre	263	14,45%
35 bis 44 Jahre	254	13,96%
45 bis 54 Jahre	305	16,76%
55 J. und älter	243	13,35%



Herkunft der Leistungsbezieher				
Altersgruppen	Anzahl der Leistungs-empfänger	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im Rhein-Kreis Neuss
Gesamt	1.820	356	19,6%	23,5%
bis 6 Jahre	236	26	11,0%	11,5%
7 bis 14 Jahre	256	40	15,6%	21,1%
15 bis 17 Jahre	87	18	20,7%	26,4%
18 bis 24 Jahre	176	39	22,2%	21,6%
25 bis 34 Jahre	263	61	23,2%	27,1%
35 bis 44 Jahre	254	75	29,5%	33,4%
45 bis 54 Jahre	305	61	20,0%	23,9%
55 bis 64 Jahre	243	36	14,8%	22,4%

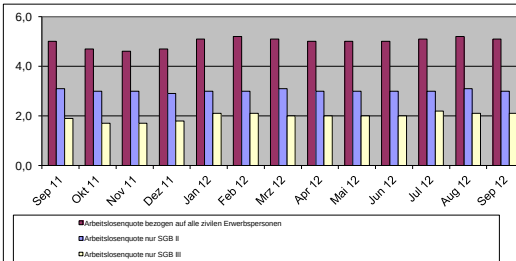
* - Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStAG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Kaarst

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Alo im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Kaarst	622	34,18%	Kaarst	1.053	59,07%
RKN	8.838	30,20%	RKN	13.281	66,55%

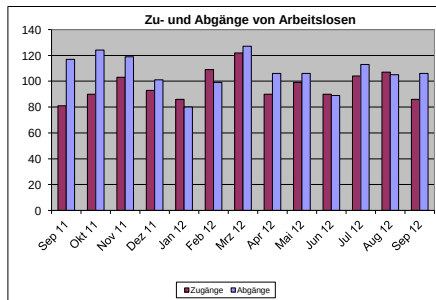
	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitslosenquote nur SGB II	Arbeitslosenquote nur SGB III
Sep 11	5,0	3,1	1,9
Okt 11	4,7	3,0	1,7
Nov 11	4,6	3,0	1,7
Dez 11	4,7	2,9	1,8
Jan 12	5,1	3,0	2,1
Feb 12	5,2	3,0	2,1
Mrz 12	5,1	3,1	2,0
Apr 12	5,0	3,0	2,0
Mai 12	5,0	3,0	2,0
Jun 12	5,0	3,0	2,0
Jul 12	5,1	3,0	2,2
Aug 12	5,2	3,1	2,1
Sep 12	5,1	3,0	2,1



Arbeitslose Zugänge und Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	81	117	647
Okt 11	90	124	618
Nov 11	103	119	612
Dez 11	93	101	604
Jan 12	86	80	609
Feb 12	109	99	628
Mrz 12	122	127	630
Apr 12	90	106	624
Mai 12	99	106	615
Jun 12	90	89	621
Jul 12	104	113	619
Aug 12	107	105	639
Sep 12	86	106	622

Gemeldete Stellen Zugänge und Abgänge und Bestand			
*	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	91	89	172
Okt 11	66	81	156
Nov 11	80	86	150
Dez 11	64	68	154
Jan 12	27	49	134
Feb 12	190	64	260
Mrz 12	96	116	240
Apr 12	89	81	242
Mai 12	87	128	199
Jun 12	63	64	198
Jul 12	82	60	220
Aug 12	85	76	227
Sep 12	101	62	259

* siehe Vorwort

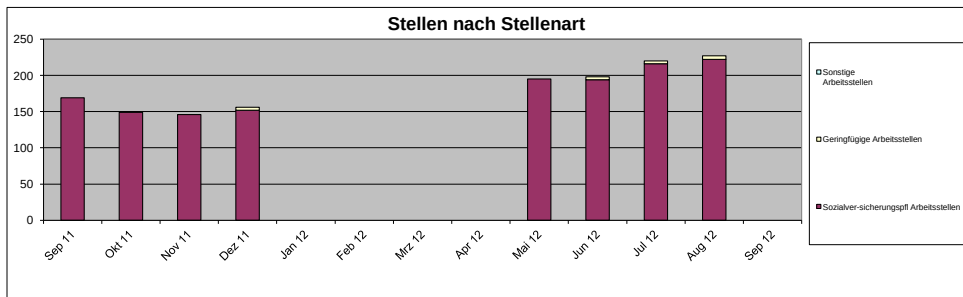


Gemeldete Stellen Bestand nach Stellenart				
	ungeforderte Arbeitsstellen insgesamt *	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Geringfügige Arbeitsstellen	Sonstige Arbeitsstellen
Sep 11	172	169	***	***
Okt 11	156	149	***	***
Nov 11	150	146	***	***
Dez 11	156	152	4	-
Jan 12	134	*	*	0
Feb 12	260	*	*	0
Mrz 12	240	*	*	0
Apr 12	242	*	*	-
Mai 12	199	195	*	*
Jun 12	198	194	4	-
Jul 12	220	216	4	0
Aug 12	227	222	5	-
Sep 12	259	*	*	-

* (ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

** Aufgrund der ab Berichtsmontat Juli 2010 geänderten Struktur Daten nur rückwirkend bis August 2009 verfügbar

*** = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Korschenbroich

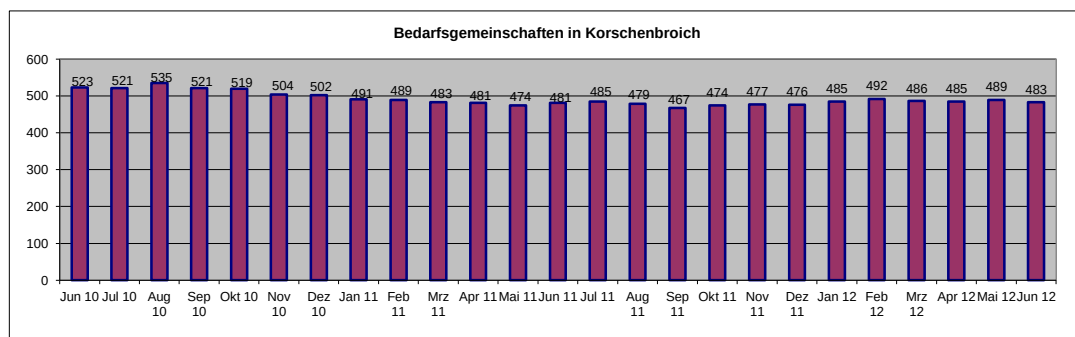
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	483
-------------------------------------	------------

*	aller Bedarfsgemeinschaften im RKN
---	------------------------------------

zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter RKN	14.904
---	--------

Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat		
Jun 10	523		Daten nach 3-monatiger Wartezeit. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Jul 10	521	-0,38%		
Aug 10	535	2,69%		
Sep 10	521	-2,62%		
Okt 10	519	-0,38%	Entwicklung der BG's Juni 2011/Juni 2012	
Nov 10	504	-2,89%		
Dez 10	502	-0,40%	Rhein-Kreis Neuss	Korschenbroich
Jan 11	491	-2,19%	-2,24%	0,42%
Feb 11	489	-0,41%	Entwicklung der BG's Januar 2012/Juni 2012	
Mrz 11	483	-1,23%		
Apr 11	481	-0,41%		
Mai 11	474	-1,46%		
Jun 11	481	1,48%	Rhein-Kreis Neuss	Korschenbroich
Jul 11	485	0,83%	1,01%	-0,41%
Aug 11	479	-1,24%		
Sep 11	467	-2,51%		
Okt 11	474	1,50%		
Nov 11	477	0,63%		
Dez 11	476	-0,21%		
Jan 12	485	1,89%		
Feb 12	492	1,44%		
Mrz 12	486	-1,22%		
Apr 12	485	-0,21%		
Mai 12	489	0,82%		
Jun 12	483	-1,23%		

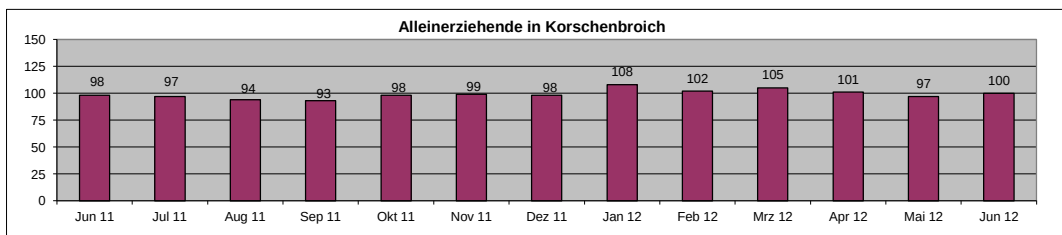
Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL Juli 2005



Monat	Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahren**	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		mit 1 und mehr Kindern	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr Kindern
Jun 11	98	-	69	24	3	*	*
Jul 11	97	-	71	22	*	*	*
Aug 11	94	-	66	23	*	*	*
Sep 11	93	-	65	23	*	*	*
Okt 11	98	-	69	24	*	-	*
Nov 11	99	-	67	28	*	*	0
Dez 11	98	-	67	*	*	-	-
Jan 12	108	-	74	30	4	-	-
Feb 12	102	-	70	28	4	-	-
Mrz 12	105	-	72	28	5	-	-
Apr 12	101	-	69	28	4	-	-
Mai 12	97	-	64	29	4	-	-
Jun 12	100	-	65	29	*	*	-

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Korschenbroich

Datenstand: 17.07.2012

Gesamtbevölkerung in Korschenbroich 2011	33.022
---	---------------

prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN	7,44%
---	-------

Ausländische Mitbürger/innen in Korschenbroich 2011	1.383
---	-------

4,19%	prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen in Korschenbroich
-------	---

zum Vergleich: prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen im RKN	10,05%
---	--------

Quelle: it.nrw.de

Berichtsmonat: Juni 2012

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II	885
---	------------

3,02%	aller Leistungsbezieher im RKN
-------	--------------------------------

zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN	29.264
---	--------

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar.

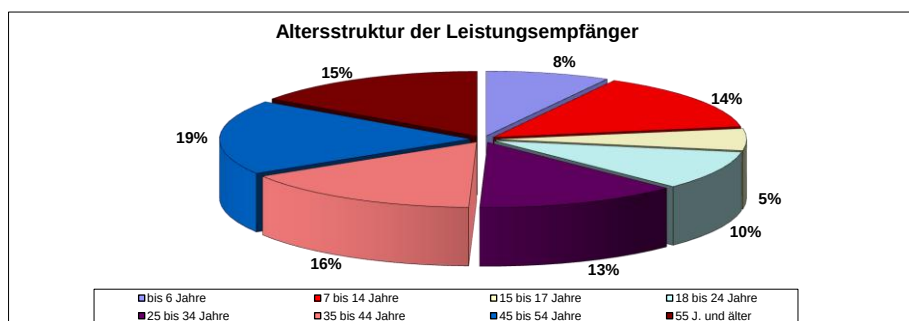
Leistungsempfänger mit Alg I Parallelbezug (Aufstocker)	13
---	----

zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN	
---	--

1,47%	der Leistungsbezieher in Korschenbroich beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III
-------	---

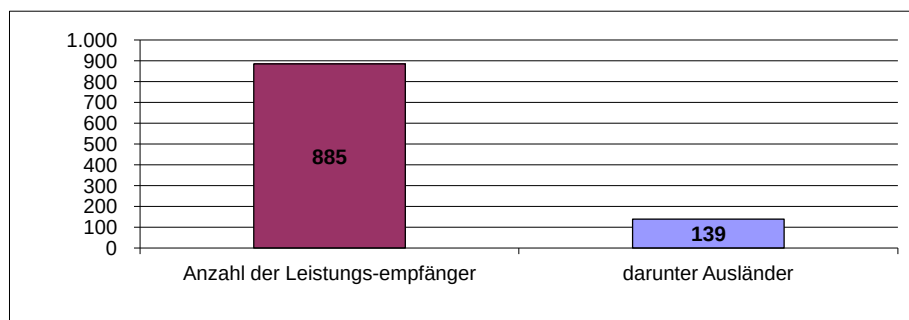
1,34%	aller Leistungsbezieher im RKN beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III
-------	--

Alter	Anzahl	Anteil
Gesamt	885	100,00%
bis 6 Jahre	71	8,02%
7 bis 14 Jahre	127	14,35%
15 bis 17 Jahre	48	5,42%
18 bis 24 Jahre	85	9,60%
25 bis 34 Jahre	116	13,11%
35 bis 44 Jahre	139	15,71%
45 bis 54 Jahre	164	18,53%
55 J. und älter	135	15,25%



Herkunft der Leistungsbezieher				
Altersgruppen	Anzahl der Leistungs-empfänger	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im
Gesamt	885	139	15,7%	23,5%
bis 6 Jahre	71	14	19,7%	11,5%
7 bis 14 Jahre	127	22	17,3%	21,1%
15 bis 17 Jahre	48	3	6,3%	26,4%
18 bis 24 Jahre	85	11	12,9%	21,6%
25 bis 34 Jahre	116	21	18,1%	27,1%
35 bis 44 Jahre	139	26	18,7%	33,4%
45 bis 54 Jahre	164	28	17,1%	23,9%
55 bis 64 Jahre	135	14	10,4%	22,4%

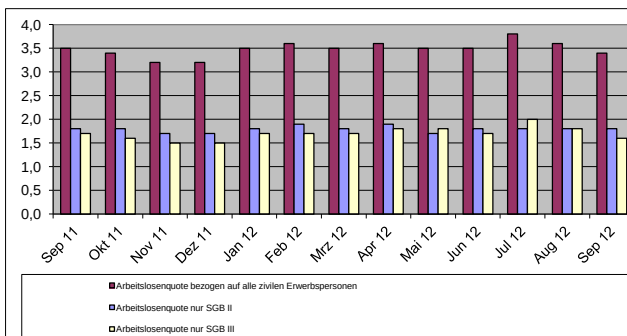
* = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Korschenbroich

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Alo im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Korschenbroich	310	35,03%	Korschenbroich	593	52,28%
RKN	8.838	30,20%	RKN	13.281	66,55%

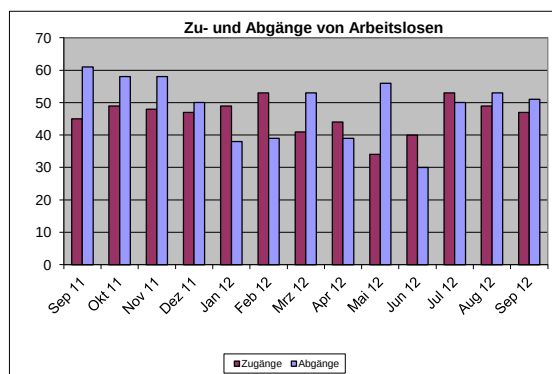
	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitslosenquote nur SGB II	Arbeitslosenquote nur SGB III
Sep 11	3,5	1,8	1,7
Okt 11	3,4	1,8	1,6
Nov 11	3,2	1,7	1,5
Dez 11	3,2	1,7	1,5
Jan 12	3,5	1,8	1,7
Feb 12	3,6	1,9	1,7
Mrz 12	3,5	1,8	1,7
Apr 12	3,6	1,9	1,8
Mai 12	3,5	1,7	1,8
Jun 12	3,5	1,8	1,7
Jul 12	3,8	1,8	2,0
Aug 12	3,6	1,8	1,8
Sep 12	3,4	1,8	1,6



Arbeitslose Zugänge und Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	45	61	309
Okt 11	49	58	299
Nov 11	48	58	292
Dez 11	47	50	286
Jan 12	49	38	301
Feb 12	53	39	320
Mrz 12	41	53	306
Apr 12	44	39	315
Mai 12	34	56	297
Jun 12	40	30	309
Jul 12	53	50	313
Aug 12	49	53	307
Sep 12	47	51	310

Gemeldete Stellen Zugänge und Abgänge und Bestand			
*	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	39	43	87
Okt 11	54	43	98
Nov 11	43	43	98
Dez 11	38	38	99
Jan 12	22	44	76
Feb 12	54	41	91
Mrz 12	49	42	98
Apr 12	47	43	99
Mai 12	43	49	91
Jun 12	40	33	99
Jul 12	49	38	109
Aug 12	27	46	91
Sep 12	39	47	84

* siehe Vorwort

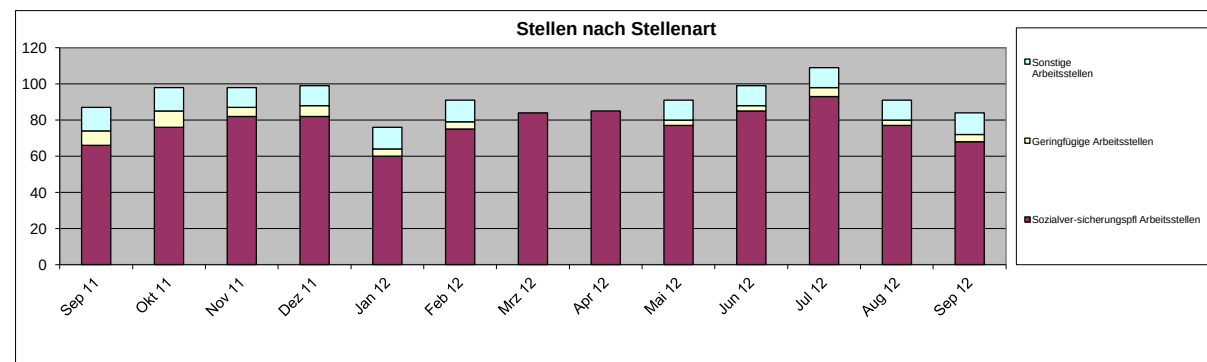


Gemeldete Stellen Bestand nach Stellenart				
	ungeförderte Arbeitsstellen insgesamt *	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Geringfügige Arbeitsstellen	Sonstige Arbeitsstellen
Sep 11	87	66	8	13
Okt 11	98	76	9	13
Nov 11	98	82	5	11
Dez 11	99	82	6	11
Jan 12	76	60	4	12
Feb 12	91	75	4	12
Mrz 12	98	84	*	*
Apr 12	99	85	*	*
Mai 12	91	77	3	11
Jun 12	99	85	3	11
Jul 12	109	93	5	11
Aug 12	91	77	3	11
Sep 12	84	68	4	12

*(ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

** Aufgrund der ab Berichtsmontat Jul 2010 geänderten Struktur Daten nur rückwirkend bis August 2009 verfügbar

*** = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Gemeinde Jüchen

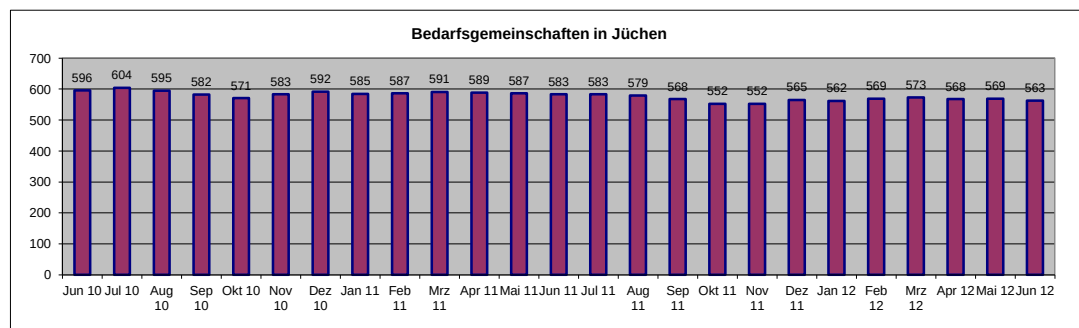
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	563
------------------------------	-----

*	aller Bedarfsgemeinschaften im RKN
---	------------------------------------

zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter RKN	14.904
---	--------

Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	Daten nach 3-monatiger Wartezeit. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Jun 10	596			
Jul 10	604	1,34%		
Aug 10	595	-1,49%		
Sep 10	582	-2,18%		
Okt 10	571	-1,89%		
Nov 10	583	2,10%		
Dez 10	592	1,54%		
Jan 11	585	-1,18%		
Feb 11	587	0,34%		
Entwicklung der BG's Juni 2011/Juni 2012			Rhein-Kreis Neuss	Jüchen
			-2,24%	-3,43%
Mrz 11	591	0,68%	Entwicklung der BG's Januar 2012/Juni 2012	
Apr 11	589	-0,34%		
Mai 11	587	-0,34%		
Jun 11	583	-0,68%		
Jul 11	583	0,00%		
Aug 11	579	-0,69%		
Sep 11	568	-1,90%		
Okt 11	552	-2,82%		
Nov 11	552	0,00%		
Dez 11	565	2,36%		
			Rhein-Kreis Neuss	Jüchen
			1,01%	0,18%
Jan 12	562	-0,53%		
Feb 12	569	1,25%		
Mrz 12	573	0,70%		
Apr 12	568	-0,87%		
Mai 12	569	0,18%		
Jun 12	563	-1,05%		

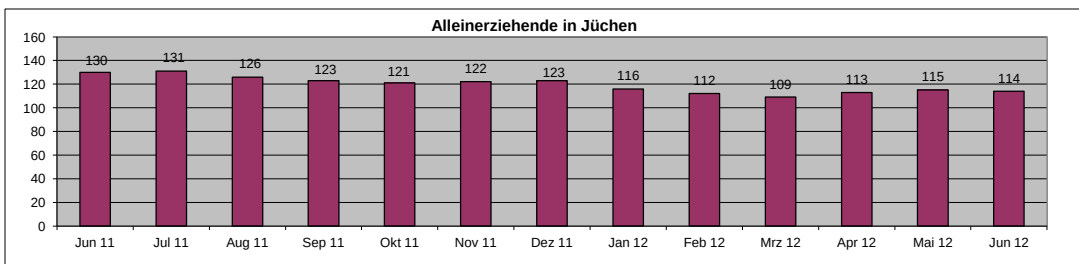
Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL Juli 2005



Monat	Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahren**	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		mit 1 und mehr Kindern	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr Kindern
Jun 11	130	-	78	37	12	-	3
Jul 11	131	-	81	36	11	-	3
Aug 11	126	-	77	33	13	-	3
Sep 11	123	-	74	34	12	-	3
Okt 11	121	-	73	33	12	-	3
Nov 11	122	-	73	31	15	-	3
Dez 11	123	-	73	31	16	-	3
Jan 12	116	-	70	30	*	-	*
Feb 12	112	-	68	30	*	-	*
Mrz 12	109	-	66	30	*	-	*
Apr 12	113	-	62	35	13	-	*
Mai 12	115	-	64	35	*	-	*
Jun 12	114	-	63	36	*	-	*

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Gemeinde Jüchen

Datenstand: 17.07.2012

Gesamtbevölkerung in Jüchen 2011	22.639
---	---------------

prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN	5,10%
---	-------

Ausländische Mitbürger/innen in Jüchen 2011	1.213
---	-------

5,36%	prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen in Jüchen
-------	---

zum Vergleich: prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen im RKN	10,05%
---	--------

Quelle: it.nrw.de

Berichtsmonat: Juni 2012

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II	1.052
---	--------------

3,59%	aller Leistungsbezieher im RKN
-------	--------------------------------

zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN	29.264
---	--------

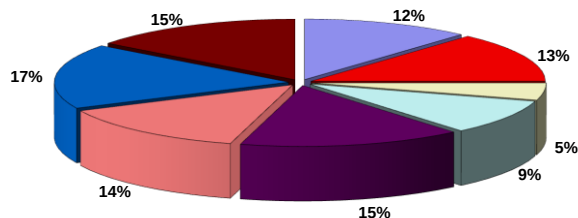
Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar.

Leistungsempfänger mit Alg I Parallelbezug (Aufstocker)	14
--	-----------

1,33%	der Leistungsbezieher in Jüchen beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III
1,34%	aller Leistungsbezieher im RKN beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III

Alter	Anzahl	Anteil
Gesamt	1.052	100,00%
bis 6 Jahre	123	11,69%
7 bis 14 Jahre	140	13,31%
15 bis 17 Jahre	48	4,56%
18 bis 24 Jahre	98	9,32%
25 bis 34 Jahre	162	15,40%
35 bis 44 Jahre	144	13,69%
45 bis 54 Jahre	182	17,30%
55 J. und älter	155	14,73%

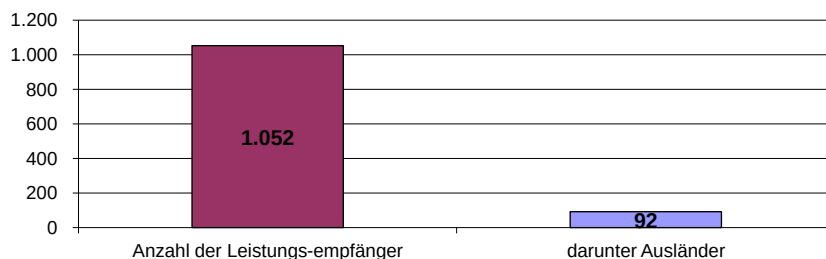
Altersstruktur der Leistungsempfänger



■ bis 6 Jahre ■ 7 bis 14 Jahre □ 15 bis 17 Jahre □ 18 bis 24 Jahre ■ 25 bis 34 Jahre ■ 35 bis 44 Jahre ■ 45 bis 54 Jahre ■ 55 J. und älter

Herkunft der Leistungsbezieher				
Altersgruppen	Anzahl der Leistungs-empfänger	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im Rhein-Kreis Neuss
Gesamt	1.052	92	8,7%	23,5%
bis 6 Jahre	123	*	*	11,5%
7 bis 14 Jahre	140	7	5,0%	21,1%
15 bis 17 Jahre	48	*	*	26,4%
18 bis 24 Jahre	98	10	10,2%	21,6%
25 bis 34 Jahre	162	16	9,9%	27,1%
35 bis 44 Jahre	144	17	11,8%	33,4%
45 bis 54 Jahre	182	25	13,7%	23,9%
55 bis 64 Jahre	155	10	6,5%	22,4%

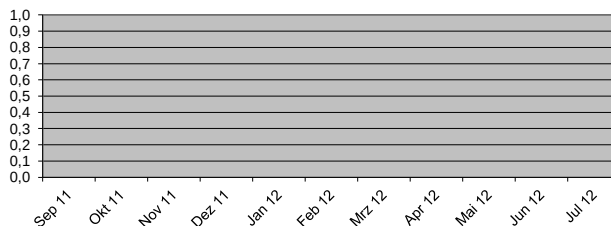
* = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Gemeinde Jüchen

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Alo im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Jüchen	293	27,85%	Jüchen	538	54,46%
RKN	8.838	30,20%	RKN	13.281	66,55%

	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitslosenquote nur SGB II	Arbeitslosenquote nur SGB III
Sep 11	*	*	*
Okt 11	*	*	*
Nov 11	*	*	*
Dez 11	*	*	*
Jan 12	*	*	*
Feb 12	*	*	*
Mrz 12	*	*	*
Apr 12	*	*	*
Mai 12	*	*	*
Jun 12	*	*	*
Jul 12	*	*	*
Aug 12	*	*	*
Sep 12	*	*	*

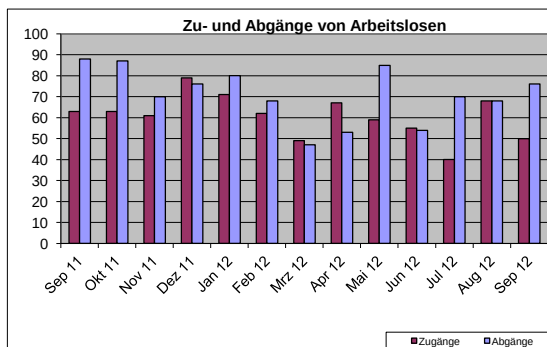


* Die BA veröffentlicht keine Quoten für Gemeinden mit weniger als 15.000 abhängigen zivilen Erwerbspersonen, daher wird für Jüchen keine Quote angegeben.

Arbeitslose Zugänge und Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	63	88	356
Okt 11	63	87	335
Nov 11	61	70	328
Dez 11	79	76	342
Jan 12	71	80	338
Feb 12	62	68	325
Mrz 12	49	47	332
Apr 12	67	53	348
Mai 12	59	85	332
Jun 12	55	54	333
Jul 12	40	70	307
Aug 12	68	68	315
Sep 12	50	76	293

Gemeldete Stellen Zugänge und Abgänge und Bestand			
*	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	4	12	24
Okt 11	26	12	38
Nov 11	15	11	41
Dez 11	8	14	35
Jan 12	25	27	33
Feb 12	24	12	45
Mrz 12	30	16	59
Apr 12	9	22	46
Mai 12	25	21	50
Jun 12	14	17	47
Jul 12	18	20	50
Aug 12	10	20	37
Sep 12	8	10	35

* siehe Vorwort

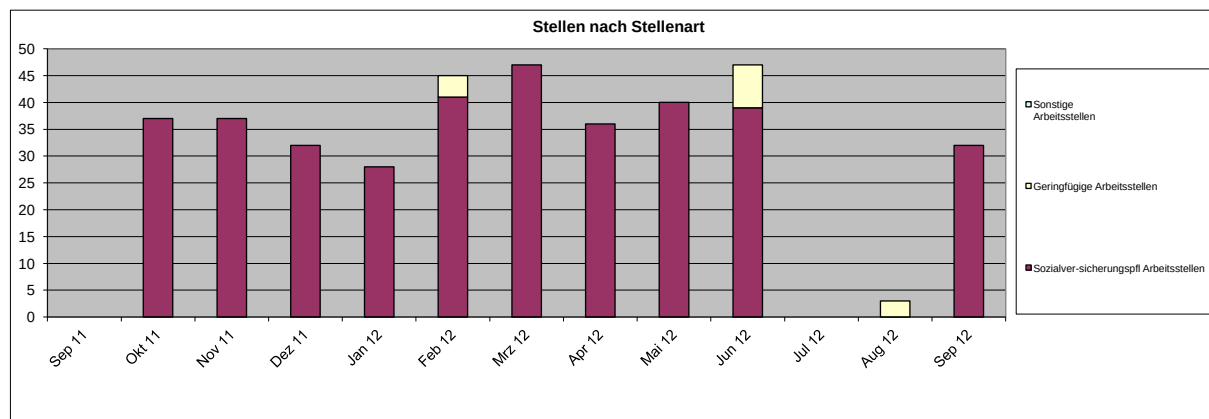


Gemeldete Stellen Bestand nach Stellenart				
	ungeförderte Arbeitsstellen insgesamt *	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Geringfügige Arbeitsstellen	Sonstige Arbeitsstellen
Sep 11	24	***	***	-
Okt 11	38	37	-	***
Nov 11	41	37	***	***
Dez 11	35	32	*	*
Jan 12	33	28	*	*
Feb 12	45	41	4	0
Mrz 12	59	47	*	0
Apr 12	46	36	*	-
Mai 12	50	40	*	*
Jun 12	47	39	8	-
Jul 12	50	*	*	0
Aug 12	37	*	3	*
Sep 12	35	32	*	*

*(ohne selbst./freiberuf. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

** Aufgrund der ab Berichtsmont Juli 2010 geänderten Struktur Daten nur rückwirkend bis August 2009 verfügbar

*** = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Gemeinde Rommerskirchen

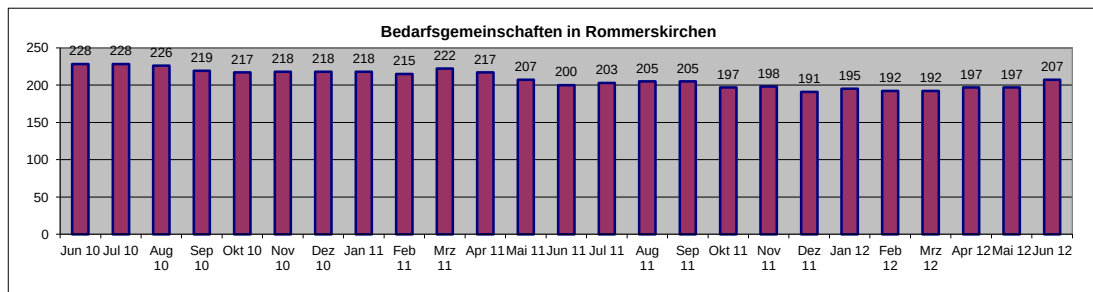
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	207
------------------------------	-----

*	aller Bedarfsgemeinschaften im RKN
---	------------------------------------

zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter RKN	14.904
---	--------

Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	Daten nach 3-monatiger Wartezeit. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Jun 10	228			
Jul 10	228	0,00%		
Aug 10	226	-0,88%		
Sep 10	219	-3,10%	Entwicklung der BG's Juni 2011/Juni 2012	
Okt 10	217	-0,91%		
Nov 10	218	0,46%		
Dez 10	218	0,00%		
Jan 11	218	0,00%	Rhein-Kreis Neuss	Rommerskirchen
Feb 11	215	-1,38%	-2,24%	3,50%
Mrz 11	222	3,26%	Entwicklung der BG's Januar 2012/Juni 2011	
Apr 11	217	-2,25%		
Mai 11	207	-4,61%		
Jun 11	200	-3,38%		
Jul 11	203	1,50%	Rhein-Kreis Neuss	Rommerskirchen
Aug 11	205	0,99%	1,01%	6,15%
Sep 11	205	0,00%		
Okt 11	197	-3,90%		
Nov 11	198	0,51%		
Dez 11	191	-3,54%		
Jan 12	195	2,09%		
Feb 12	192	-1,54%		
Mrz 12	192	0,00%		
Apr 12	197	2,60%		
Mai 12	197	0,00%		
Jun 12	207	5,08%		

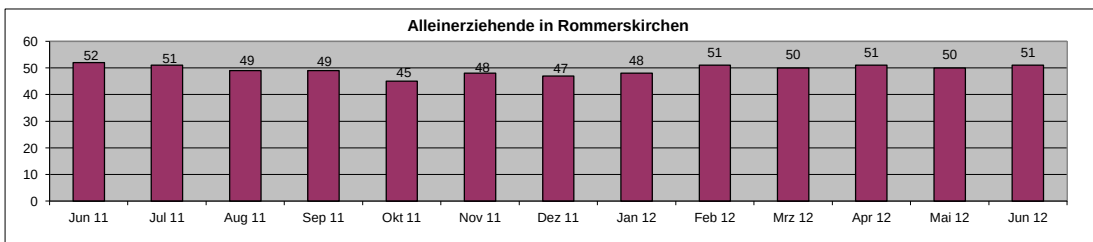
Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL Juli 2005



Monat	Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahren**	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		mit 1 und mehr Kindern	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr Kindern
Jun 11	52	-	27	18	*	-	*
Jul 11	51	-	26	18	*	-	*
Aug 11	49	-	25	18	*	-	*
Sep 11	49	-	26	17	*	-	*
Okt 11	45	-	21	18	*	-	*
Nov 11	48	-	23	19	*	-	*
Dez 11	47	-	23	*	4	*	*
Jan 12	48	-	25	17	*	*	*
Feb 12	51	-	27	17	*	*	*
Mrz 12	50	-	27	16	*	*	*
Apr 12	51	-	27	16	*	*	*
Mai 12	50	-	26	16	*	*	*
Jun 12	51	-	26	16	6	*	*

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt



Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Gemeinde Rommerskirchen

Datenstand: 17.07.2012

Gesamtbevölkerung in Rommerskirchen 2011	12.938
---	---------------

prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN	2,91%
---	-------

Ausländische Mitbürger/innen in Rommerskirchen 2011	722
---	-----

5,58%	prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen in Rommerskirchen
-------	---

zum Vergleich: prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürger/innen im RKN	10,05%
---	--------

Quelle: it.nrw.de

Berichtsmonat: Juni 2012

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II	400
---	------------

1,37%	aller Leistungsempfänger im RKN
-------	---------------------------------

zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN	29.264
---	--------

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar.

Leistungsempfänger mit Alg I Parallelbezug (Aufstocker)	7
---	---

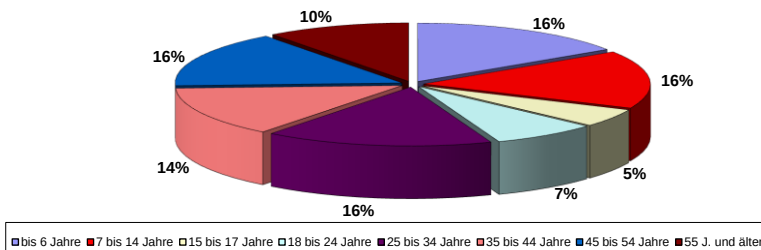
zum Vergleich: Empfänger von SGB II Leistungen im Jobcenter RKN

1,75%	der Leistungsbezieher in Rommerskirchen beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III
-------	---

1,34%	aller Leistungsbezieher im RKN beziehen parallel Leistungen nach dem SGB III
-------	--

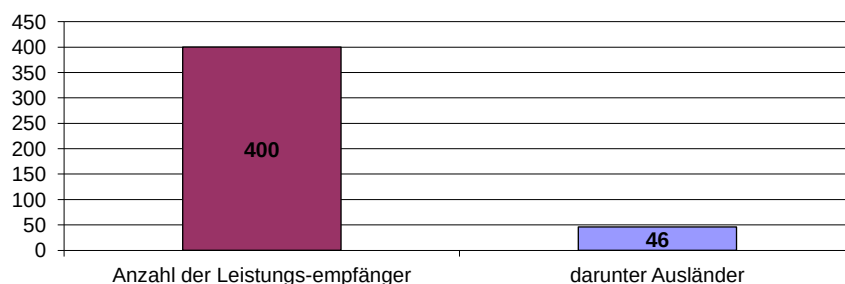
Alter	Anzahl	Anteil
Gesamt	400	100,00%
bis 6 Jahre	63	15,75%
7 bis 14 Jahre	64	16,00%
15 bis 17 Jahre	20	5,00%
18 bis 24 Jahre	30	7,50%
25 bis 34 Jahre	65	16,25%
35 bis 44 Jahre	55	13,75%
45 bis 54 Jahre	62	15,50%
55 J. und älter	41	10,25%

Altersstruktur der Leistungsempfänger



Herkunft der Leistungsbezieher				
Altersgruppen	Anzahl der Leistungs-empfänger	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im Rhein-Kreis Neuss
Gesamt	400	46	11,5%	23,5%
bis 6 Jahre	63	*	*	11,5%
7 bis 14 Jahre	64	4	6,3%	21,1%
15 bis 17 Jahre	20	*	*	26,4%
18 bis 24 Jahre	30	3	10,0%	21,6%
25 bis 34 Jahre	65	8	12,3%	27,1%
35 bis 44 Jahre	55	8	14,5%	33,4%
45 bis 54 Jahre	62	10	16,1%	23,9%
55 bis 64 Jahre	41	9	22,0%	22,4%

* = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

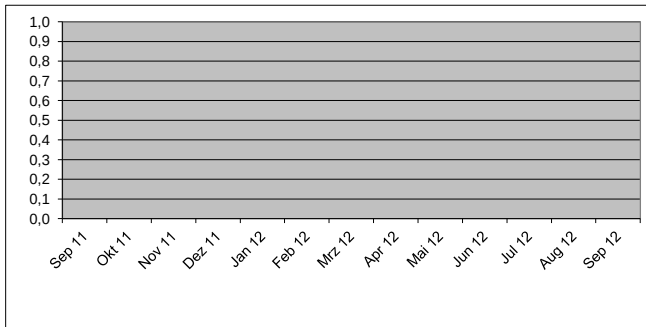


Zahlen und Fakten zur Leistungsgewährung von Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Gemeinde Rommerskirchen

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Alo im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Rommerskirchen	103	25,75%	Rommerskirchen	217	47,47%
RKN	8.838	30,20%	RKN	13.281	66,55%

	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitslosenquote nur SGB II	Arbeitslosenquote nur SGB III
Sep 11	*	*	*
Okt 11	*	*	*
Nov 11	*	*	*
Dez 11	*	*	*
Jan 12	*	*	*
Feb 12	*	*	*
Mrz 12	*	*	*
Apr 12	*	*	*
Mai 12	*	*	*
Jun 12	*	*	*
Jul 12	*	*	*
Aug 12	*	*	*
Sep 12	*	*	*

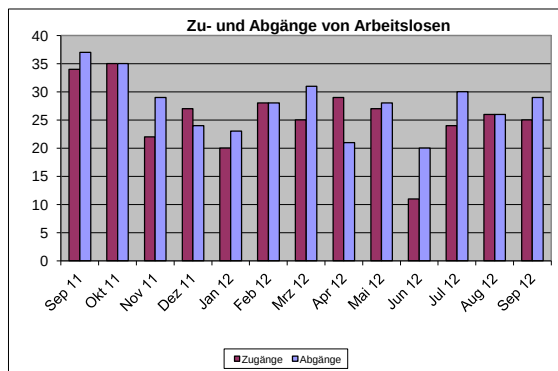
* Die BA veröffentlicht keine Quoten für Gemeinden mit weniger als 15.000 abhängigen zivilen Erwerbspersonen, daher wird für Rommerskirchen keine Quote angegeben.



Arbeitslose Zugänge und Abgänge und Bestand			
	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	34	37	108
Okt 11	35	35	111
Nov 11	22	29	99
Dez 11	27	24	99
Jan 12	20	23	97
Feb 12	28	28	101
Mrz 12	25	31	94
Apr 12	29	21	108
Mai 12	27	28	113
Jun 12	11	20	107
Jul 12	24	30	103
Aug 12	26	26	105
Sep 12	25	29	103

Gemeldete Stellen Zugänge und Abgänge und Bestand			
*	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 11	15	11	22
Okt 11	4	6	20
Nov 11	5	7	18
Dez 11	14	8	24
Jan 12	9	7	29
Feb 12	6	14	21
Mrz 12	15	10	27
Apr 12	3	8	22
Mai 12	8	11	20
Jun 12	6	4	23
Jul 12	7	7	23
Aug 12	14	19	18
Sep 12	13	12	19

* siehe Vorwort

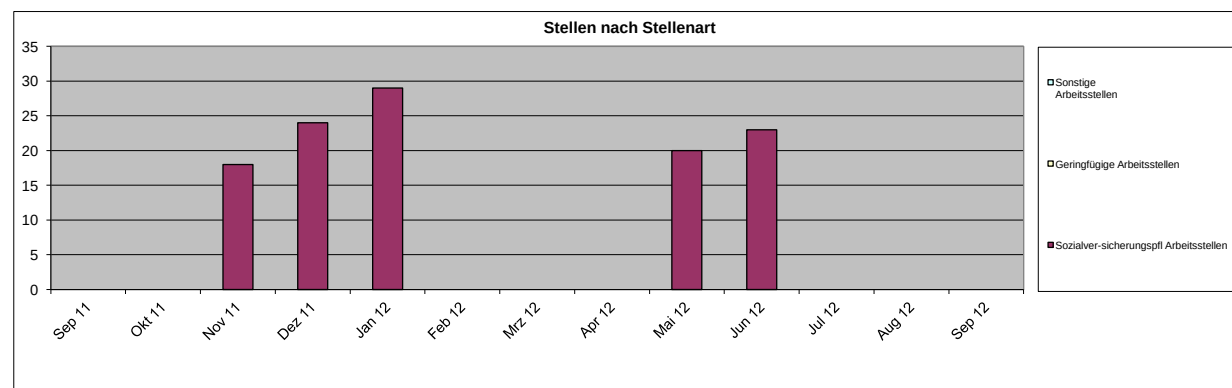


Gemeldete Stellen Bestand nach Stellenart				
	ungeförderte Arbeitsstellen insgesamt *	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Geringfügige Arbeitsstellen	Sonstige Arbeitsstellen
Sep 11	22	***	***	-
Okt 11	20	***	-	***
Nov 11	18	18	-	-
Dez 11	24	24	-	-
Jan 12	29	29	-	-
Feb 12	21	*	-	-
Mrz 12	27	*	-	-
Apr 12	22	*	-	-
Mai 12	20	20	-	-
Jun 12	23	23	-	-
Jul 12	23	*	*	-
Aug 12	18	*	*	-
Sep 12	19	*	*	-

*(ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

** Aufgrund der ab Berichtsmontat Juli 2010 geänderten Struktur Daten nur rückwirkend bis August 2009 verfügbar

*** = Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Glossar zum Jobcenter-Bericht

Glossar für die statistische Berichterstattung

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) ändern sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen (ab dem 01.01.2011 Jobcenter) und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen.

Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Durch die Kombination von Informationen aus dem SGB II und dem SGB III-Bereich über Arbeitslose, erwerbsfähige Hilfebedürftige, Bedarfsgemeinschaften, Leistungsbezug und Förderung wird eine integrierte Statistik geschaffen, die für die einzelnen Regionen ein Gesamtbild von Arbeitslosigkeit und sozialer Sicherung zeigen kann. Die Realisierung eines umfassenden Berichtsprogramms in sehr kurzer Zeit war und ist eine große Herausforderung. So mussten die SGB II-Besonderheiten in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft (Arbeitsagenturen, Arbeitsgemeinschaften, getrennte Trägerschaft und zugelassene kommunale Träger) ermöglicht werden.

Für die SGB II-Leistungen wurde ein neues IT-Fachverfahren geschaffen (A2LL), aus dem Eckwerte gewonnen werden können. Im Laufe des Jahres 2006 soll eine Schnittstelle zum regulären Statistikverfahren installiert werden und dann detaillierte Daten liefern. Mit den zugelassenen kommunalen Trägern wurden Datenstandards (X-Sozial) vereinbart, um deren Daten in die Struktur des BA-Statistik-Data-Warehouse einbinden zu können. Diese neuen Verfahren und Datenlieferungsprozesse brauchen eine Anlaufzeit um vollständige, hinreichend sichere und differenzierte Daten bereitstellen zu können. Über Lage und Entwicklung am Arbeitsmarkt kann trotzdem berichtet werden.

Die Darstellung konzentriert sich auf die wesentlichen Bestandsgrößen, insbesondere auf Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote, Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II sowie Teilnehmer an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. Die Statistiken sind zum Teil vorläufig und enthalten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt werden.

Das Glossar ist dem Kreisreport der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Abgeschlossene Berufsausbildung	Berufsabschluss, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist.
Arbeits- gelegenheiten	Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach 16 Abs. 3 SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Hilfebedürftige. Diese Integrationsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Hilfebedürftigen abzustimmen. Arbeitsgelegenheiten müssen im öffentlichen Interesse liegen sowie zusätzlich und wettbewerbsneutral sein. Sie können als Mehraufwandsvariante (sozialversicherungsfrei) oder als Entgeltvariante (sozialversicherungspflichtig) durchgeführt werden. Entgeltvariante: Es handelt sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bei Unternehmen oder sonstigen Arbeitgebern, bei denen der Hilfebedürftige das übliche Arbeitsentgelt an Stelle des Alg II erhält. Zusatzjobs (Mehraufwandsvariante): Im Rahmen von zumutbaren, nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen (im sog. Sozialrechtsverhältnis) können von Maßnahmeträgern Zusatzjobs geschaffen werden. Die Zusatzjobs begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts. Während der Teilnahme erhält der erwerbsfähige Hilfebedürftige zuzüglich zum Alg II eine angemessene Mehraufwandsentschädigung.

Glossar zum Jobcenter-Bericht

Glossar für die statistische Berichterstattung

Arbeitslose	Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie - nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten - eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und - sich bei einer Agentur für Arbeit / Jobcenter/ Kommune arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die - mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche), - nicht arbeiten dürfen oder können, - ihre Verfügbarkeit einschränken, - das 65. Lebensjahr vollendet haben, - sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit / Jobcenter / Kommune gemeldet haben, - arbeitsunfähig erkrankt sind, - Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie - arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.
Arbeitslosengeld II (ALGII)	Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus: - Regelleistung (20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze. - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (21 SGB II) - Leistungen für Unterkunft und Heizung (22 SGB II) - befristeter Zuschlag (24 SGB II)
Jobcenter	Das SGB II sieht als Regelfall die gemeinsame Einrichtung von Agenturen für Arbeit und kommunalen Trägern zur einheitlichen Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II vor (44b). Die Jobcenter sollen in ihrer Ausgestaltung die Besonderheiten der lokalen Bedingungen und die Besonderheiten der Träger berücksichtigen.
Bedarfsgemeinschaft	Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu: - weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige, - die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte, - die Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in eheähnlicher Gemeinschaft lebt, - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner, - die dem Haushalt angehörenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen oder seines Partners soweit die Sicherung des Lebensunterhaltes dieser Personen nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen sichergestellt ist. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z.B. ein volljähriges Kind, Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägerter nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Glossar zum Jobcenter-Bericht

Glossar für die statistische Berichterstattung

Befristeter Zuschlag nach Alg-Bezug	Beim Übergang vom Alg zum Alg II wird unter den Voraussetzungen des § 24 SGB II für zwei Jahre ein Zuschuss gezahlt. Er beträgt 2/3 der (positiven) Differenz zwischen dem zuletzt bezogenen Alg und dem hierbei ggf. erhaltenen Wohngeld einerseits und dem nunmehr an die Bedarfsgemeinschaft zu zahlenden Alg II/Sozialgeld - unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen.
Beschäftigung	Die Beschäftigtenstatistik beruht auf Meldungen der Arbeitgeber zu ihren sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Um dem Bedürfnis nach zeitnahen Informationen gerecht zu werden, wird der Beschäftigtenstand bereits mit zwei und drei Monaten Wartezeit ermittelt und auf einen vorläufigen „6-Monatswert“ hochgerechnet. Die vorläufigen „2- und 3-Monatswerte“ werden später durch den endgültigen „6-Monatswert“ ersetzt.
Bezugsgrößen	Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmonat April oder Mai; Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.
Bezieher Alg mit Aufstockung Alg I	Personen mit Leistungsbezug nach SGB III (Arbeitslosengeld) mit ergänzenden Leistungen nach SGB II.
Berichtsmonat (BM)	Berichtsmonat ist der Monat, über den sich die jeweilige Berichterstattung erstreckt. Bestandsmessungen zum jeweiligen Berichtsmonat beziehen sich jeweils auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten. Bewegungsdaten (Zugang, Abgang) beziehen sich auf die jeweiligen Bewegungen vom Tag nach dem Stichtag des vorangegangenen Berichtsmonat bis zum Stichtag im Berichtsmonat.
Einstiegs geld	Zur Überwindung von Hilfebedürftigkeit kann gem. § 16 Abs. 2 S. 2 Nr. 5 i.V.m. § 29 SGB II erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die arbeitslos sind, bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit ein Einstiegs geld als Zuschuss zum Alg II für längstens 24 Monate erbracht werden. Die Leistung können erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten, wenn trotz des erzielten Einkommens aus Beschäftigung weiterhin Hilfebedürftigkeit besteht. Der persönliche Ansprechpartner entscheidet, ob das Einstiegs geld notwendig ist, um zur Aufnahme einer Arbeit zu motivieren und in welcher Höhe es geleistet wird. Auf das Einstiegs geld besteht kein Rechtsanspruch.
Förderung	Basis für die Statistik über arbeitsmarktpolitische Instrumente sind zum einen die IT-Fachverfahren, zum anderen die Datenlieferungen kommunaler Träger. Bei den Statistiken über arbeitsmarktpolitische Instrumente, die im SGB II-Rechtskreis eingesetzt werden können, sind folgende Probleme aufgetreten: a. Mit kommunalen Trägern wurden Datenlieferungen und Datenstandards vereinbart. Der Datentransfer hat sich im Januar als grundsätzlich machbar erwiesen, viele Kommunen haben Daten geliefert. Die Datenlieferungen waren aber noch nicht so vollständig oder konnten noch nicht so aufbereitet werden, dass sie als Basis für die Statistik nutzbar waren. b. Teilnehmer, die Maßnahmen in 2004 begonnen hatten (sei es bei einer Agentur oder im Rahmen der Hilfe zur Arbeit bei einer Kommune) und nun Anspruch auf Arbeitslosengeld II haben oder hätten, wurden nicht auf den neuen Träger bzw. den Rechtskreis SGB II umgestellt oder in das neue IT-Fachverfahren eingegeben c. Eintritte in Maßnahmen wurden zeitverzögert statistisch erfasst. Die zeitverzögerte Erfassung in den IT-Fachverfahren wird in den Statistiken der BA für Maßnahmeteilnehmer nach dem SGB III durch ein Hochrechnungsverfahren ausgeglichen, das für den Instrumenteneinsatz im Rechtskreis SGB II mangels Erfahrungswerten nicht anwendbar ist. Fehlende Datenlieferungen kommunaler Träger konnten nicht aufgeschätzt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Angaben zum Instrumenteneinsatz im Rechtskreis SGB II die Untergrenze bilden und nachträglich vermutlich nach oben korrigiert werden. Die Verteilung auf Träger und Rechtskreise ist verzerrt und wird erst im Laufe des Jahres richtig abgebildet werden können; deshalb wird zunächst auf eine getrennte Darstellung nach Träger und Rechtskreis verzichtet.

Glossar zum Jobcenter-Bericht

Glossar für die statistische Berichterstattung

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. 7 SGB II Personen, die • das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach 7a SGB II noch nicht erreicht haben, • erwerbsfähig sind, • hilfebedürftig sind und • ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält.
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	Nach 16 Abs. 1 SGB II können vom Jobcenter vielfältige, im SGB III geregelte Eingliederungsleistungen (z.B. Beratung und Vermittlung, Mobilitätshilfen, Trainingsmaßnahmen, berufliche Aus- und Weiterbildung, Eingliederungszuschüsse, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Vermittlungsgutscheine) erbracht werden. Nach 16 Abs. 2 SGB II können weitere Leistungen gewährt werden. Dazu gehören in der Zuständigkeit der ARGE das Einstiegsgeld nach 29 SGB II, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz sowie „sonstige weitere“ Leistungen nach 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II. Als sozialintegrative Leistungen können nach 16 Abs. 2 Satz 2 Nrn. 1 bis 4 SGB II von kommunalen Trägern Kinderbetreuung / Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung als flankierende Leistungen gewährt werden. Nach 16 Abs. 3 SGB II können Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden.
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (LSL)	Summe aller im Rahmen der Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zu erbringenden Leistungen (einschließlich LfU), unabhängig von der Leistungsart (AlgII oder Sozialgeld). Die Leistungen sind bedürftigkeitsabhängig.
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (nEf)	Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.
Öffentlich geförderte Beschäftigung	Unter dem Begriff der „öffentlich geförderten Beschäftigung“ werden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (16 Abs. 1 SGB II i.V.m. 260ff. SGB III), Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (16 Abs. 3 Satz 1 SGB II) und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung - Zusatzjobs (16 Abs. 3 Satz 2 SGB II) zusammen gefasst.
Sanktionen	Erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen müssen alle Möglichkeiten zur Beendigung oder Verringerung ihrer Hilfebedürftigkeit ausschöpfen. Der erwerbsfähige Hilfebedürftige muss aktiv an allen Maßnahmen zu seiner Eingliederung in Arbeit mitwirken, insbesondere eine Eingliederungsvereinbarung abschließen. Kommt der erwerbsfähige Hilfebedürftige diesen Verpflichtungen ohne wichtigen Grund nicht nach, hat dies weit reichende Sanktionen zur Folge, in Form von Minderung oder Wegfall der Leistung(en).
Sozialgeld SG	Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Alg II- Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus: - Regelleistung (20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze. - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (21 SGB II) - Leistungen für Unterkunft und Heizung (22 SGB II)

Glossar zum Jobcenter-Bericht

Glossar für die statistische Berichterstattung

Zugelassene kommunale Träger	Im Rahmen der Experimentierklausel (6a SGB II) wurde 69 Kreisen und kreisfreien Städten die alleinige Wahrnehmung aller Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende übertragen (zugelassene kommunale Träger).
Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)	Alle der Bedarfsgemeinschaft zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, im Rahmen der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt (22 SGB II). Darin enthalten sind auch einmalige Kosten für Wohnungsbeschaffung sowie die Übernahme von Mietschulden (22 Abs. 3 und 5).
Leistung zum Lebensunterhalt Arbeitslosengeld II (LUALGII)	Leistung zum Lebensunterhalt für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (19 SGB III) ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung. Dazu gehören als Teilleistung: - Leistungen auf Grund von Regelbedarfen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Regelleistung AlgII – RIALGII) - der Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (Mehrbedarf – Mbed), - einmalige Leistungen aufgrund unabweisbarer Bedarfe (24 Abs. 1 SGB II; bis 31.12.2010 23 Abs. 1 SGB II a. F.)
Leistung zum Lebensunterhalt Sozialgeld (LUSG)	Leistung zum Lebensunterhalt für nicht erwerbsfähige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft (19 i.V.m. 23 SGB II) ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung. Dazu gehören als Teilleistung: - Leistungen auf Grund von Regelbedarfen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Regelleistung SG – RISozG) - Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (Mehrbedarf – Mbed), - einmalige Leistungen auf Grund unabweisbarer Bedarfe (24 Abs. 1 SGB II; bis 31.12.2010 23 Abs. 1 SGB II a.F.)
Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts	Pauschalierte Leistung zur Sicherung des Lebensunterhalts. Diese umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Bedarfe des täglichen Lebens sowie in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben. Der Regelleistungssatz wird
Regelleistung Alg II	Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für erwerbsfähige Hilfebedürftige.
Regelleistung SG (RLSG)	Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige.
Sozialversicherungsbeiträge (SV)	Beiträge zur Sozialversicherung der Empfänger von LSL (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung) sowie die entsprechenden Zuschüsse zu Beiträgen bei Befreiung von der Versicherungspflicht.
Sonstige Leistungen SGB II (SoL)	Als 'sonstige Leistungen' werden insbesondere die neben der Regelleistung zu erbringenden kommunalen Leistungen zusammengefasst. Dies sind u.a.: - Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten - Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt - mehrtägige Klassenfahrt, im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen